## **Badische Landesbibliothek Karlsruhe**

## Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

**Badische Presse. 1890-1944 1894** 

186 (11.8.1894) Mittagsausgabe

Berlage abgeholt Big. monatlich. in's Haus geliefert Bierteljährlich: 1.80 Auswarts burch bie Poft Sejogen ohne Bufiell-gebithr 1.50.

Inferate: Die Betitzeile 20 Big. (Botal-Inferate billiger) bie Reflantegeile 40 Big

Singelne Rummern 5 Bf.

Auflage 15000. 14555 28. Dez. 1898 notariell beglaubigt. (Kleine Presse). Sarantirte größte Abonnenten gahl aller in Rarisruge erfceinenben Tagesblätter.

für benpolitifden, unters haltenbenn, lotalen Theil Allbert Derzog, für ben Inferaten:Theil E. Rinberspacher fammtlich in Rarisrube.

Gapebilions

Rariftrage Rr. 27. Motationsbrud.

Mgenthum unb Bering

von F. Thiergarten. Berantwortlich

General-Anzeiger der Saupt- und Refidenzstadt Rarleruhe und Umgebung.

Mr. 186.

ava

he.

bei

hne a.M.

en

Bofts Beitungelifte 723.

Karlernhe, Samstag, den 11. Anguft 1894.

10. Jahrgang. Telephon, Rr. 86.

### \* Ein amerikanisches Gefet gegen die Anarchisten.

Der Senat gu Bafbington hat, wie gestern bewelches bie Landung bon Anarchiften unterfagt, und ben wieberholten Berjud, tros bes Berbots gu landen, mit bier Sahren ichweren Rerters beftraft.

Die Regierung ber Union hat, um biefe Baffe gegen bie Anarchiften gu erlangen, feinerlei Musnahmegefet, auch nicht einmal ein neues Gefet überhaupt vorgelegt. Gie bat in geschidter Beise bas gerabe unter Berathung ftebenbe Gejes betreffenb bie Ernennung eines Ginwanberungstommiffars benutt, um burch einfache Ginfügung eines fleinen Unterparagraphen bas gestedte Biel gu erreichen. Das Einwanderungsgeset ftand icon feit Mo-naten gur Berathung, ohne bag bie bamit beauftragte Kommission damit vorwarts fam. Diesen Umstand be-nutte der Schatsekretar, um den Gesehentwurf einsach zurudzuziehen, und an seiner Statt einen neuen Tegt vorzulegen, den ber Senat nun angenommen hat. Derfelbe ordnet die Ernennung eines besonderen Ginwanderungskommissärs und zwar von Bundeswegen in jedem größeren Hasen der Union an, mit der Aufgabe, die Sinwanderer zu inspiziren, die ihrerseits zukünstig erst nach Erhalt eines Einlaßscheines landen dürfen. Dieser Kommissar hat den Auftrag die Landung aller nicht genügend mit Mitteln versehenen Personen und — "aller Anarchisten" (die Worte bilden den ganzen Zusat, das ganze Anti-Unarchistengesch) zu verhindern. Die Absgewiesenen beider Kategorien werden auf Unionstosten in ihre Heimath zurückbefördert. Jeder einmal jo abgewiesene Einwanderer (resp. Anarchist), der einen zweiten Landungsversuch (der Versuch an und für sich, selbst der offene, nicht auf Um- resp. Schleichwegen gemachte, genügt) macht, ist mit 4 Jahren Zwangsarbeit zu be-strasen und wird darnach in seine Heimath zwangsweise zurückbefördert.

In ber Bertheibigung feines Gefebentwurfs hatte Dir. Carliste, ber Unterftantsfefretar, bem Senate erflart, Diefe Bertheibigungsmaßregel fei nothig geworben, benn Umerifa icheine ein Saupt-Bufluchtsort für bie Unarchiften geworben gu fein, "welche eine Gefahr für unfere Gin-richtungen und unfer Bolt find."

## § 11 des Prefigesekes.

Ge erforbert für ben Laien immer mehr Dinge, ben Muslegungen unferer gelehrten Richter gu folgen. Bu bem Unbegreiflichften gebort ein Fall, bon bem bie "Bolfegtg." melbet. Der berüchtigte § 11 bes Breggefeges ver- folde Unbegreiflichfeiten gewinnt.

pflichtet ben verantwortlichen Rebatteur einer Zeitung, eine Berichtigung "ohne Ginfcaltungen ober Beg-laffungen" aufzunehmen. Daraus find ber Breffe fon zahllofe Unannehmlichfeiten entftanben. Daß ber verantwortliche Rebafteur aber auch wieber unrecht hat, wenn er bie Berichtigung "ohne Ginschaltungen ober Beglaffungen" aufnimmt, bas hat die "Bolksig." gu ihrem Schaben er-fahren muffen. Die "Bolksig." berichtet felbft über biefen merkwürdigen Fall:

"Um 1. Oftober b. 3. veröffentlichte bie "Bolfegtg." eine Notig "Ans dem Reiche des Herrn von Stephan", burch welche sich bie Ober-Postbirettion in Aachen zur Entsendung einer Berichtigung auf Grund des § 11 veranslaft sah. Diese Berichtigung veröffentlichten wir am 14. Oft. den klaren Borschriften des Prefigestels gemäß. Da die Berichtigung jedoch ben Raum ber gu berichtigenben Rotig berichtigung jedoch den Raum der zu berichtigenden Rotiz bebeuten b überschritt, so machten wir gegen die OberPostdirektion in Aachen von dem britten Absat des § 11
Gebrauch, welcher lautet: "Die Ansunder ersolgt tosteustei, soweil nicht die Entgegnung den Raum der zu berichtigenden
Mittheilung überschreitet; für die über dieses Maß hinausgehenden Zeilen sind die üblichen Einrückungsgebühren zu entrichten. Selbstverständlich
war es der "Bolkszig." bei der alsdann vorgenommenen Sinklagung der Insertionsgebühren nicht um die paar
Mark zu toun, die wir einem wohlthätigen Zwecke über-Mart gu toun, die wir einem wohlthatigen Bwede überwiefen haben warden, fondern um die Wahrung bes Bringips, b. h. um den Schut der Presse gegen eine zu weitgehende Beunthung des § 11. Indeß erkannte am 8. Januar d. J. das Amtsgericht und am 9. Juni d. J. die zweite Zivistammer des königs. Landgerichts in Aachen, daß die "Bollszeitung" mit ihrer Klage koftenpsticktig abzuweisen sei, da der ohne Weglassungen und Einschaftungen ersolgte Abbruck der Beicktieune der Ohne Mottelierkien kieden der richtigung ber Ober-Poftbireftion feine "fachgemage" Erlebi-gung bes Berichtigungsersuchens bei. Das Bandgericht flellt gung des Berichtigungsersuchens bei. Das Landgericht stellt sich auf den Standpunkt des Amtsgerichts, daß der Abbruck des ganzen "Berichtigungs"-Schreibens der Ober-Postdirektion "durch aus nicht nothwendig" gewesen sei. Märe die zu berichtigende Mittheilung aus der Berichtigung der Ober-Postdirektion in "sachgemäßer" Weise her aus genommen worden, so hätte die Berichtigung keinen größeren Raum beausprucht, als die berichtigte Notiz. So die Deduktion des Landgerichts in Aachen."

Man könnte, fo meint die "Boff. 8tg." hierzu, nun einen Breis auf die Beantwortung ber Frage aussetzen, wie fich eine Beitung bem Baragraphen 11 gegenüber gu verhalten hat. Bielleicht findet ein besonders ftrebsamer Randibat einen Mittelweg, wie man "ohne Beg-laffungen" boch so viel aus einer Berichtigung berausnehmen tann, bag fie ben Raum ber berichtigten Rotig nicht überfteigt. Für ben gewöhnlichen Raien= verftand ift bas gu viel verlangt. Leiber tann man aber nicht fagen, bag bas Bertrauen in bie Rechtsprechung burch

#### Die Arbeitszeit in Bäckereien und Conditoreien.

Radftebend geben wir die Borfclage ber Rommiffion für Arbeiterftatiftit betr, die Arbeitegeit z. in Badereien und Conditoreien im Wortlaut wieber:

§ 1. In Badereien barf bie Arbeitsichicht ber Gehilfen bie Dauer von 12 Stunden, ober falls die Arbeit burch eine Paufe von minbeftens einer Stunde unterbrochen wirb, einichlieflich biefer Baufe bie Dauer von 13 Stunden nicht überfcreiten. Die Bahl ber Arbeitsschichten barf fur jeben Behilfen wöchentlich nicht mehr als fieben betragen. Zwifden ben Arbeitofchichten muß ben Gehilfen eine ununterbrochene Ruhe bon minbeftens 8 Stunden gemabrt werben. Babrend eines Beitraumes von 2 Stunden außerhalb ber zulaffigen Arbeits-schichten birrfen die Gehilfen zu gelegentlichen Dienft-leiftungen bes Gewerbes, jedoch nicht bei ber Gerftellung von Waaren verwendet werden. § 2. Auf die Beschäftigung von Rehrlingen finden die vorstehenden Bestimmungen mit der Maßgabe Anwendung, daß die zulässige Daner der Arbeitsschicht im ersten Lehrjahre 2 Stunden, im zweiten Lehrjahre 1 Stunde weniger beträgt als die für die Beschäftigung vor Gesellen zulässige Daner der Arbeitssschicht. § 8. Auf Konstitution für der Arbeitssschicht. Gesellen zulässige Dauer der Arbeitsschicht. § 8. Auf Konbitoreien finden die vorstehenden Bestimmungen mit der Maßgabe Anwendung, daß § 1 die Dauer der Arbeitsschicht (§ 1
Absat 1) an einzelnen Werktagen überschritten werden darf,
wenn die Arbeitsschicht an andern Werktagen derselben Woche
um die Dauer der Ueberschreitung verkürzt wird, und 2. die Arbeitsschicht an Sonn- und Festagen die Dauer von acht
Stunden nicht überschreiten darf. § 4. Ueber die in §§ 1
bis 3 festgesetzte Dauer dürsen Gehilsen und Lehrlinge beschäftigt werden: 1. an denjenigen Tagen, an welchen zur
Befriedigung eines bei Festen oder sonstigen besondern Getegenweiten bevoortretenden. Bedürsnisses die böbere Verwallegenheiten hervortretenben Bebarfniffes bie bobere Bermaltungsbehörbe Ueberarbeit für gulaffig erklart hat; 2. außer-bem in Bacereien an jährlich 20, in Konditoreien an jahrlich 40 ber Bestimmung des Arbeitgebers überlaffenen Tagen. Auch an solchen Tagen muß ben Gehilfen und Lebrlingen awijchen ben Arbeitsichichten eine ununterbrochene Ruhe bon minbestens 8 Stunden gemaget werben. Die hohere Berwaltungsbehörde barf die Ueberarbeit (Biffer) für höchstens 20 Tage im Jahre gestatten, § 5. An Sonn- und Fest-tagen dursen die Gehilfen und Lehrlinge in Badereien wahrend eines unnnterbrochenen Zeitraumes von 16 Stunden, in Ronditoreien mabrend eines ununterbrochenen Zeitraumes von 12 Stunden nicht beschäftigt werden. § 6. In Abweichung von den Bestimmungen der § 1, 3, Absah 2, 5, dürfen Gehilfen und Lehrlinge an Sonn- und Festagen be-schäftigt werden: 1. in Bädereien mit Arbeiten, welche zur Borbereitung der Wiederausnahme der regelmäßigen Arbeit am nachften Werktage nothwendig find, fofern fie nach 6 Uhr Abends ftattfinden und nicht langer als eine Stunde banern. 2. In Ronditoreien mit ber Berftellung leicht verberblicher Maaren, bie unmittelbar bor bem Genuffe hergeftellt werben muffen (Gis, Gremes und bergleichen). § 7. Gehilfen und Behrlinge in Konditoreien, welche nach einem Sonn- ober Geft-tage noch um 12 Uhr Mittage beschäftigt worden find,

# Der Tag der Vergeltung.

Bon U. R. Green. Autorifirt. Nachdrud verboten.

(Fortfetung.) Stanhope umfaßte Jad's Sand mit eifernem Griff. "Ich meine," fagte er nachbrudlich, "baß mich ein furchtbarer Zweifel qualt. Bar es ein glüdlicher Bufall, ber meinem Bater bas Beben raubte, - ober nicht? Um Gewißheit hierüber gu erlangen, würbe ich mit Freuden bie Millionen hingeben, bie mir gugefallen finb — ja mein

In heftiger Bestürzung ftarrte Jad ben Freund an. "Ich verstehe Dich nicht," murmelte er entsett; "ich glaubte boch, Dein Bater liebe Fraulein Haftings — wie tommst Du baranf, bag es tein Bufall gewefen ift?"

"Das tann ich Dir nicht fagen, Jad. Gerabe bes-halb bitte ich fo bringend um Deine Silfe. Rur Du allein tannft mir beifteben; benn jeber anbere murbe nach meinen

Brunben fragen."

Sad fprang auf, feine innere Erregung ichien gu wachfen, boch nahm er nach furgem Befinnen feinen Blat wieber ein. "Sage mir, was ich thun tann und ich will mich nach beften Rraften bemühen," rief er.

"Geh' in bas Zimmer. Sieh ihn an. Lag Dir nichts entgehen. Dente, Du feieft ich felbst und ziehe Deine Schluffe. Jebermann glaubt, bie Biftole fet von

auf ber Hochzeitsreise und wie konnte er so unvorsichtig licher Bufall war — wenn keln Zweisel mehr darüber bamit umgehen? Das sieht meinem Bater nicht gleich." obwalten könnte — ich wurde Dir ewig dankbar sein.

jebem ein Unfall guftogen."

"Ja, ja, er war merkwürdig aufgeregt ben gangen

"Ich tann mir teine andere Möglichfeit benten. Gin Mann in feiner Stellung, ber einen trefflichen Sohn befitt und im Begriff fteht, die reigenbfte Braut heimgufuhren - er mußte mahnfinnig fein -"

"Ober tief ungliidlich im Geheimen." Bad hielt fich frampfhaft an ben Armlehnen feines

Stuhles. "War Dein Bater ungludlich?" ftammelte er.

"Der Gebante ift mir nie gefommen," berfette Stanhope. "Aber fann man benn wiffen, mas im Bergen eines Menfchen vorgeht, und wenn er uns noch fo nahe fteht?"

"Dit Gewißheit nicht," fagte Jad, bie Augen nieberichlagenb, "aber man hat boch Anzeichen."

"Er war heute gang veräubert, besonbers feit ber Tranning.

"Das ift mir nicht aufgefallen."

"Niemand hat es bemerft; aber ich tenne meinen

"Und Du meinft -" ,Mehr tann ich Dir nicht fagen. Wenn Du mir

"Freilich nicht, aber in aufgeregtem Auftanb tann Fur jest muß bas genugen. Aber ich habe noch eine Bitte: Bleibe bei mir, verlag mich nicht bis alles vorüber

3d fuhle mich fo fcmach wie ein Rinb." 3ad gerieth in fichtliche Berlegenheit.

"Wir find nicht allein im Saufe," fagte er gogernd. "Ich bin unten Frau Hastings begegnet; sie hat eine Abneigung gegen mich gefaßt und es ware ihr vielleicht unangenehm, wenn fie mich hier träfe."
"Ich hatte Frau Haftings ganz vergeffen. Denke auch Du nicht an fie. Laß mich nicht allein, Jac. Wir

brauchen ja die Damen nicht zu stören."
"Gnt, wie Du willst," sagte Jad mit abgewendetem Gesicht. Er schloß die Thur auf und stand im Begriff hinunter gu gehen. "Gs wird fich ja wohl vermeiben laffen, bag ich mit Frau White gusammentreffe," fügte er mit unficerer Stimme bingu, und verließ bann rajd bas

> Fünftes Rapitel. Am Ort der That.

3m Erdgeichoß fand Jad ben Sausmeifter Felir in großer Aufregung. "Der Coroner und die Geschworenen sind da," sagte er, "sie haben nach herrn Stanhope gefragt, soll ich ich ihn holen?"
"Ich will selbst gehen," versetzte Jad, und stieg die Treppe wieder hinauf. Er theilte dem Freunde mit, daß

felbft losgegangen. Aber wogn brauchte er eine Baffe eines Tages ben Beweis brachteft, bag es ein unglud- feine Gegenwart bei ber Leichenfcan erforberlich fei, bat

maffen an einem Berttage ber folgenben Boche bon Mittags 12 Uhr ab von ber Arbeit freigelaffen werben. § 8. Durch Berfagung ber unteren Bermaltungebehorben fann für Bemeinben, in benen bie Bader ortenblich an Sonn- und Feft. tagen für bie Runben bas Ausbaden ber von biefen bereiteten Rucen ober bas Braten von Gleifch beforgen, bie Befcaftigung eines Gehilfen mit biefen Arbeiten mahrend bochftens brei Stunben bes Bormittags gestattet werben. § 9. Wird ben Gehilfen und Behrlingen für ben Sonntag eine minbeftens 24ffunbige Rube gewahrt, fo burfen bie an ben zwei vorbergebenben Werttagen enbigenben Schichten je zwei Stunden fiber bie im § 1 Abfat 1 be. Stimmte Dauer verlangert werben. Jeboch ning ben Gehilfen und Behrlingen swifden ben beiben letten Schichten der Boche eine ununterbrochene Rubezeit von mindeftens acht Stunden gelaffen werden. § 10. Die vorstehenden Be-fimmungen finden nur auf biejenigen Bersonen Anwendung, welche bei ber Berfiellung ber Bader- ober Ronbitor-Baaren befcaftigt werben. Dabei gelten Berfonen unter 16 Jahren, welche bie Musbilbung gum Gehilfen nicht erreicht haben, auch bann als Lehrlinge, wenn ein Behrbertrag nicht abgeschloffen ift. § 11. Betriebe, in benen fomobi Badermaaren als Ronditormaaren bergeftellt werben, gelten im Sinne ber vorftebenben Beftimmungen bezüglich ber Beichaftigung folder Behilfen und Lehrlinge, welche ausschlieflich bei ber Becftellung bon Roubitormaaren beschäftigt werben, als Ronbitoreien, im Uebrigen als Badereien. Als Baderwaare im Sinne bes Abfat 1 gilt basjenige Baderwert, welches berfommlich unter Berwendung von Sefe ohne Beimischung bon Buder jum Teig hergeftellt wird. Im Uebrigen tann bie bobere Berwaltungsbehorbe für ihren Begirte ober einzelne Theile beffelben barüber Bestimmung treffen, ob ortsublich bestimmte Baaren gu ben Badermaaren gu rechnen finb. § 12. In ber Badftube muß eine mit bem poligeilichen Stempel verfegene Ralenbertafel ausgebangt fein, auf ber jeber Tag, an bem Ueberarbeit auf Brund bes § 4 Abfat 1 Biffer 2 ftattgefunden bat, fpateftens am Ende ber Boche mittels Durchlochung ober burch Streichung mit Tinte tennt. lich gu machen ift. Die polizeiliche Stempelung erfolgt toftenfrei. Außerbem ift in ber Badftube eine Safel aufguhangen, bie in beuttlicher Schrift ben Wortlaut biefer Beftimmungen

#### Enges = Rundican. Deutsches Reich.

\*Der Großherzogvon Medlenburg : Schwerin beftrei bet perfonlich in einem Telegramm an ben "Roftoder Anzeiger" aus Michailowstoje bie Melbung ber Blatter, wonach ber Großfürft Dicael Ritolajewitf d, Bater ber Großherzogin von Medlenburg-Schwerin. fich mit ber Bringeffin Bictoria von Bales verbeirathen molle. (Roin. 3.)

"Birean Dalgiel", melbet baß Frangois bem tapftabtifden Bertreter bes Bureaus mitgetheilt habe, Senbrit Bitboot habe eine zweimonatliche Frift gur Annahme bes beutiden Ultimatums erhalten, wonach er gegen Unslieferung ber Waffen und Munition und Rudjug nach Sibarn ein Jahrgeld bon 2000 Mart bon ber Regierung bekommen folle.

\* Der "Reichsanzeiger" ichreibt: Mehrere Beitingen brachten bie Mittheilung, baß bie Begnabigung ber wegen Spionage verurtheilten frangofifchen Offigiere, bie ihre Strafe in Blat verhüßten, infolge Bermittelung bes Jefnitenpaters Rig ftattgefunden habe. Dieje Ungaben entfprechen nicht ber Bahrheit.

\* Bie in Sanbelsfreifen befannt geworben ift, hat bie fpanifche Regierung fich veraulagt gefehen, für benifche Ergengniffe bie Gingangsgolle mit einem bebeutenben Bufchlagszoll gu belegen. (Str. B.)

\* Der Reichsanzeiger" ftellt gegenüber ber "Frei-finnigen Beitung" fest, bag im Jahre 1893 nicht 1008 Rentengüter mit 8213 Bettaren Glächeninhalt, fonbern 1490 mit 13296 Settaren enbgiltig gebilbet finb. That-

ihn aber zugleich, von feinen Zweifeln und Befürchtungen ihn aber zugleich, von seinen Zweifeln und Befürchtungen Brant gefahren, um die Glückwünsche der Freunde und schwiegen sein soll, "daß jedes Mitglied bieses Haufes, das jedes Haufes, das jedes Mitglied bieses Haufes, das jedes Mitglied bieses Haufes, das jedes Haufes, das jedes Mitglied bieses Haufes, das jedes Haufes, das jed wurden.

MIs fie gufammen bas Bimmer betraten, wo bie Gefoworenen um bas Bett versammelt waren, auf meldes man bie Leiche gelegt hatte, ftohnte Stanhope lant auf por unfäglichem Schmerz. Er hatte mit ganger Seele an feinem Bater gehangen und vermochte ben Anblid ber jest fo tobesftarren, geliebten Buge nicht gu ertragen. Den Rummer bes Sohnes ehrend marteten bie Berfammelten fdmeigenb, bis Stanhope feine Gelbftbeherrichung wiebergewonnen hatte und im ftanbe mar, über bie naberen Umftaube bes traurigen Greigniffes Mustunft gu geben, fomeit er felbft babon unterrichtet mar.

Die Bage, in welcher ber Sohn bie Beiche gefunben hatte, die gange Beschaffenheit bes Bimmers und viele andere Thatfacen fpracen fo beutlich für einen unglicklichen Bufall, baß bie Gefchworenen nicht lange gögerten, ihren Ansfpruch ju thun. 218 fie bas Zimmer verlaffen hatten, fcopfte Sollifter tief Athem, brudte Stanhopes Sand unb rief wie von einem Alp befreit:

"Jest ift bas Schlimmfte vorbet; geh' nun voraus auf Dein Bimmer, ich tomme fogleich gu Dir; nur möchte ich bother noch einige Fragen an Felig richten.

Mus ber foeben beenbeten Berhanblung hatte 3ad etwa folgenbe Gingelheiten entnommen: Bleich nach ber Eranung maren bie Bermahlten nach bem Elternhaus ber fagt ein Abgeordneter, beffen Rame bier bistret ver-

1 fächlich waren Ende 1893 5555 Rentengater mit 56265 Bettaren eingerichtet. Bur weiteren Auftheilung ftanben am 1. Januar 1894 114 000 Settar gur Berfügnig. Es fehlt bem "Reichsanzeiger" gufolge, nicht fowohl an Rentengutenehmern, als an Rraften, um bie gewaltige, burch bas Gefet vom 7. Juli 1891 ermachsene Arbeit gu bemältigen.

\* In Dortmund wurde auf fechs Monate aus ber fogialbemotratifden Bartei ber Stuccateur Supp ausgeschloffen, weil er eine bopfottirte Birthichaft besucht hatte. Bupp wendet sich nun, wie man in ber "Norbb. Allg. 3tg." lieft, öffentlich an bie "Streber, Schmaroger und Rrenginger in ber Lindenftrage" (Rebattion ber Arbeiterzeitung) und broht: "Fange ich einmal an, bie Gunben biefer Befellen aufzugahlen, fo wird fich noch mander über biefe Beuchler wunbern."

#### Angland. Schweiz.

\* Der internationale Cabatarbeitertongreß in Bafel mahlte einftimmig Antwerpen als Borort ber Organisation und Berbandstaffe, beftimmte Jugters= Antwerpen jum Beneralfefretar und ernannte bie nationalen Bertrauensmänner, für Deutschland Junge-Bremen. Der 4. internationale Kongreß foll 1896 in London ftatt= finben. In bem berglichen Schlugwort bes Prafibenten murbe ber Basler Arbeiterichaft für bie gaftliche Aufnahme ber allgemeine Dant bes Rongreffes ausgefprochen.

\* Der "Figaro" veröffentlicht einen Anszug aus einer Brofdure über minifterielle Intriguen, bie Bitvar Desrogiers, ein früherer Beheimagent bes Minifteriums bes Innern, benmachft veröffentlicht. Der Bebeimagent theilt mit, er fei im Inli 1893 furg bor ben Bahlen vom Polizeiprafetten Lepine Namens bes Minifters Dupun beauftragt worben, mit Drumont gu verhanbeln. Die Regierung habe Drumont angeboten, beffen Ranbibatur für ein Deputirten-Manbat in Beronne offigios gu unterftugen und 28 000 Fre. gu ben Bahltoften beiguftenern. Dafür follte Drumont fich ju einer gefchidten Rentralität gegenüber bem Brafibenten ber Republit, bem gangen Ministerium und ben hauptfächlich burch Banama tompromittirten Deputirten Rouvier, Burbean und Arene verpflichten, bis bie Bahlen vorüber feien. Seine Un= griffe founte er gegen bie rabitale Binte richten. Drumont habe bas Anerbieten abgelehnt, worauf ber Polizeiprafett bem Mitarbeiter Drumonts an ber "Libre Barole", Boifanbre, 5000 Francs habe berfprechen laffen, falls er Drumont gur Annahme beftimme. Boifanbre habe ebenfalls abgelehnt. Die Brofcure beftätigt ferner bie Subventionirung ber "Cocarbe" burch Dupun nach Ducrets Bernrtheilung unter ber Bebingung, baß bas Blatt bie Panamiften icone und bie Rabitalen angreife.

\* Der wegen Spionagever bachts verhaftete it alie= nifche Major Marchifis ift wieder freigelaffen

### (Originalbericht ber Bab. Preffe.)

\* Gine ber in ber erften Salfte bes nachften Monats burchzuführenden Manover=Aufgaben betrifft bie Bertheibigung ber Stabt Paris gegen einen bis in die Rahe der Fortifikationen vorgerudten Feind. Diefes Manover war mahrend ber letten Jahre wieberholt anbefohlen, aber jedes Mal wieder abbeftellt worden. Die Durchführung foll bieemal in größtem Stil erfolgen.

## Unardiftenprozeß.

Der Staatsanwalt feste feine Musführungen fort, ging ber Reihe nach auf bie jebem Angeklagten gur Baft gelegten Bergeben ein und wies barauf bin, bag bie einzelnen Angeklagten Berbrechen entweber veranlagt ober ausgeführt haben. Er hielt bie Unklage gegen alle Unarchiften aufrecht und forderte vor Allem ftrenge Anwendung war erfichtlich, an welcher Stelle ber Schuf in ben Panger

#### (Fortfetung folgt.) Die Fran im beutschen Reichstag.

feiner jungen Frau zu zeigen wünschte, ebe fie bie Hoch=

zeitereife nach bem Guben antraten.

Wenn auch ber Abg. Golbichmibt bon ben Rolonien fagte: "Diejenigen find bie beften, von benen man am wenigften fpricht", fo wirb er mit biefem alten und bochft anfechtbaren Citat mobl faum haben fagen wollen, bag die Frauen, bon benen im Reichstag oft und viel gefprocen murbe, folecht find. Denn bon gar finnigen Borten, "ben beutschen Frauen gewibmet", weiß T. Szafransti's Buchlein " humor im beutschen

Reichstag", gu ergablen. Albert Erager, ber Minnefanger, fteht felbftverftanblich auf ber Seite ber Rampfer für die Frauenrechte.

Er fagt: "Dan muß fich erinnern, bag beibe Gefchlechter im Bolte vorhanden find, und bag bie beutsche Frau an jeden beutiden Abgeordneten genau baffelbe Recht hat, wie ber beutsche Dann"; mahrend Ridert bie Ginfchrantung macht, bag "bie Berfchiedenheiten, welche bie Ratur einmal ftatuirt hat, feine Gesetgebung fünftlich aus ber Welt fcaffen

Den breiteften Raum nehmen Liebe, Beirath und Che in ben Bemerkungen ber Reichsboten über bie Frauen ein, und die alte Gefchichte, die ewig neu bleibt, ift juft auch ben herren bom beutichen Reichstag paffirt. "Ich glaube nicht"

bes Befetes gegen bie theoretifchen Anarchiften, bie wie Grave und Faure gum Berbrechen aufgreigt haben. Darauf vertheibigt ber Rechtsanwalt Saint Auban ben Schrifts fteller Grabe.

#### Rufland.

\* Das Departement für Sanbel und Manufatturen bezeichnet im "Regierungsboten" bas im Auslande verbreitete Bernicht, wonach in Riffing Rowgorob bie Cholera aufgetaucht fei, als unbegrunbet. Beber in ber Stadt Riffing noch auf ber Deffe fei trgend eine Choleraerfrantung beobachtet worben. Der Befuch bet Meffe fei in biefem Sahre gablreicher als im vorigen Sahre.

(Originalbericht ber "Bab. Preffe".) \* Der "Stanbarb" melbet aus Betersburg, baß flo ber ruffifche Bertehraminifter mit bem Brojette ber Berftellung einer Ranalverbindung gwifchen bem Som argen Deere und bem Aralfee befcaftige.

Spanien. \* In Ibarra, Catalonien, explobirte eine Dps namitbombe in ber Bohnung bes Gemeinbefefretars; fie hat nur einen geringfügigen Schaben angerichtet. Der Thater ift nicht ermittelt. Das Bargelonaer Gefängniß birgt gegenwärtig noch 63 Unarchiften.

#### Und Baden.

\* Dr. 37 bes Gefeges. u. Berorbnungsblattes für bas Großherzogthum Baben enthalt: Gefet: bie Berbrauchsfteuern in ben Gemeinden betreffend. Betannt-machungen: bes Minifteriums ber Juftig, bes Rultus und Unterrichts : bie Borbereitung fur ben offentlichen Dienft eines wiffenschaftlichen Behrers an ben Mittelschulen betr.; bes Minifteriums bes Innern: bie Biebeinfuhr aus Defterreid-Ungarn betr.; bie Beginge ber im Zivilftaatsbienft ftebenben Beamten bei auswartigen Dienftgefcaften betr.

#### Badifche Chronit.

\* Mannfeim, 9. Aug. Ueber bas erfte Auftreten Dowes in Mannheim, in welcher Stadt Dowe befanntlich feinen fugelficheren Banger erfunben, entnehmen wir ber , N. B. Batg." Folgendes: Dowe, welcher geftern Racmittag hier eingetroffen war, begab fich nach turger Reftaurirung in ben Cirfus Soumann, wofelbft auf Anordnung ber Polizeibeborde Schiegverfuche vorgenommen murben, um bie Gewißheit zu erlangen, daß die Schutvorrichtungen gegenüber bem cirtusbesuchen Bublitum berart feien, bag eine Gefahr für basselbe nicht in Betracht gezogen werben tonne. Reben ben Beamten bes Großt. Bezirksamts, fowie ber hiefigen Polizeitommiffare batten fich auch wiber Erwarten eine große Angabl Offigiere ber biefigen Garnifon, an ber Spige Berr Oberft b. Berbandt, eingefunden. herr Major b. Martis hatte besonders angeordnet, daß herr Regimentsbuchsenmacher Regler eines ber neuen Militargewehre nebft ber Original. Munition gu ben Schiegversuchen mitbringen follte. Rachbem ber Runftichite Frant Beftern feine ftaunenerregenden Schiegprobuttionen vorgeführt, ericbien Berr Beinrich Dome in feinem tugelficheren Banger. Er richtete einige Worte an die anwesenden Sachverftandigen und wies barauf bin, bag es in letter Zeit von einem Theile ber Breffe, hauptfachlich bon ber "Berliner Arenggeitung" und bem "Samburger Rorrespondenten" versucht worden fei, feinen Banger als burchichlagsfähig binguftellen, auch mare von anderer Seite behauptet worden, daß in bem Banger eine Stahlplatte enthalten fei, welche bie Wirfung bes Gefcoges illuforifc mache. Bum Beweis bafür, bag bies nicht ber Fall, nabm Gr. Dowe feinen Panger, bog ibn, aufgelegt auf feine Rnie, nach beridiebenen Seiten, woraus gur Evibeng hervorging, bag mohl eine Stahlplatte in bem Panger nicht enthalten fein tonne. Dowe bat nunmehr bas mitgebrachte Militargewehr Mobell 88 au laben. Dies gefchab feitens bes Regimentsbuchfenmachers herrn Regler mittelft ber mitgebrachten Munition. Dome legte nunmehr feinen Banger an und herr Weftern ichog aus einer Diftang von ca. 10 Mtr. ben erften Schut auf herrn Dowe ab. Auf einer vorgehaltenen Schieftarte

genug gekannt bat"; und noch fleptischer außert fich Fürst Bismard - aber fcerghaft, ba er boch in einer geradegu porbilblichen Ghe lebt - inbem er am 14. Darg 1877 fagte: "Ge ift ja ein außerorbentlicher Borgug für bie Rarriere, wenn Jemanb obne alles weibliche Gepad fich burch die Welt fclagen tann." In gerabegu mobithuendem Gegenfate hierzu fteht herrn von Stephans Bort: "Das Seirathen ift am Enbe tein Gott ungefalliges Wert", ein Bort, bas freilich einer Frantfurter Poftbeborbe nicht fonderlich

Dagu behauptet Bebel boshaft wie er ift: "Es ift eine anerkannte, gerade von ben Civiliften febr oft geborte Rlage, baß gerade bie Berren Offigiere es verfteben, bie weib. licen Golbfifclein ben Berren vom Civil megguangeln." Denn So mander Denfc wird ohne Rittergut geboren",

fagt Eugen Richter, ber hartgesottene Junggeselle. Galanter ift ber Fürst von Sobenlobe. Diefer fagt: "Rur ungern habe ich ben Storch in bas Berzeichniß ber gu ichugenben Bogel aufgenommen, weil er (bom Bandwirth) febr ichwerer Berbrechen gegieben wird; allein, meine herren, ich war zu fondtern, benfelben auszuschließen, ba es befannt ift, mit welcher Anhanglichteit biefer Bogel nament-

lich von ber Damenwelt betrachtet wird. Graf Capribi, ber felbft ber Ghe Rofentetten nicht tragt, weiß doch bie Unnehmlichfeit weiblicher Gefellicaft gu icaben, bie er namentlich ben Golbaten municht.

"Der fpagierengebenbe Solbat ift an Bochentagen bon ber Strafe verschwunden; an ben Sonntagen fann eingeschlagen. Wiber Erwarten mar ber Anprall nur ein gang minimaler, und war nur ein leichtes Buden bei bem rubig baftebenden Erfinder bemertlich. Gin weiterer Schuß argab bas gleiche Resultat, über welches fammtliche Anwefenbe unberhohlen ihr Erftaunen ausbrudten. Der Erfinder ichnalte darauf seinen Panzer wieder ab und zeigte denselben im Kreise herum. Der auf der Borderseite mit blauem Militärtuch überzogene Panzer zeigte deutlich die Schießspuren, während die mit einem weißen Zeugstoff bekleidete Rückseite nicht die geringste Spur auswies, welche zu ber Annahme berechtigt hatte, baß die Bercuffions-traft unferer beutigen Geschoffe ben Panger durchschlagen tonnte. Hiermit waren die Borftellungen vor bem Kollegium ber Sachberftandigen beenbigt, am Abend produzirte fich Dome por ber Deffentlichfeit im Birfus, ber vollftanbig ausvertauft war. Bunachft murbe in einer Entfernung bon 10 Meter Diftang ein Gicenblod ber Bange nach bon bem Geschoffe burchbohrt und dadurch die Durchschlagskraft der neuen humanen Geschoffe dargelegt. Run-mehr erschien Herr Dowe selbst in der Ranege, den Panzer auf dem Arme tragend, dom Publikum mit nicht endenwollendem Applaus begrüßt, und ftellte fich in genannter Entfernung auf. Gine unbeimliche Stille entftand in ber furg borber burch Stimmengewirr und Applaus fo erregten Menge. Gine mertwürdige Betlemmung lag auf allen Gemuthern, als herr Dowe fich ber Rugel gegenüberftellte. Rein Buden ber Diene berrieth Aufregung, falt lachelnd, übergeugt bom Werthe feiner Erfindung, ftand ber Erfinder ba, fich vollftandig ficher in feinem Banger fublenb. Da - ein Sous, und rubig ftand Dowe in gewohnter Pofitur, nur ein leichtes Buden, bervorgerufen burch ben Luftbrud, war bemertbar gewefen. Roch zweimal wurde bas gefährliche Experiment wiederholt mit bemielben Refultat. Dumpfbraufend wie bes Meeres Bogen brobnte ber Beifall, bis Berr Dome fich mehrere Dale bem Bublifum noch gezeigt hatte. Das Gingangs gitirte Blatt foliegt feinen Bericht, indem es fagt, baß bas geftrige Auftreten in Mannheim Dowe einen vollen Erfolg gebracht bat.

Breihelberg, 9. Mug. S. R. S. Pring Georg bon Brengen, ber geftern Bormittag mit Gefolge hier eingetroffen und im " Pring Carl" abgeftiegen war, besuchte die Runftund Antiquitatenhandlung bes herrn &. Bamberger, wofelbst er einige Gintaufe machte. Am Nachmittag besuchte ber Bring bie ftabtifche Alterthumerfammlung auf bem Schloffe. Sier erregten namentlich die beiben feit feinem letten Befuche nen erworbenen prachtigen Gruppen aus Frankenthaler Borgellan bas Intereffe bes bebeutenben Renners. Abends reifte ber bobe Berr nach Bafel begm. Rigi-Raltbab meiter. - Ge. Erzelleng Gerr Geb. Rath Dr. August Gifenlobr, Prafibent bes Minifteriums bes Innern, ift heute bier eingetroffen und im Sotel "Pring Carl" abgestiegen.

A Mosbad, 9. Ving. Der nach Pforgheim berfette biefige Gr. Oberamtsrichter Berr Defterle, ber fich allfeits großer Beliebtheit erfreute und beffen Scheiben bon hier barum febr bebauert wirb, wird bem Bernehmen nach Mitte biefes Monats bon bier meggieben. - Gin 13jabriges Dlabchen bon Dorigheim fiel biefer Tage in eine auf bem Boben liegenbe Senfe und burchfcnitt fich ben rechten Arm bis auf ben Rnochen. Das Mabchen erhielt ben nothigen Berband im hiefigen Spitale. -- Die biefige, bon herrn Dr. Ader gegrundete und ftets gut befuchte Rerventrantenbeilanftalt wirb in Folge andauernber Rrantlichfeit bes herrn Grunbers mit bem 15. b. Dt. in ben Betrieb bes Grn. Dr. Schlefinger bier, eines tuchtigen Arztes, übergeben.

. Maden, 9. Aug. In unferer Stadt murben nach ber Statiftit bes Stadtbauamtes im Laufe bes Jahres 1893 39 Renbauten und 100 Banveranderungen ausgeführt, welche einen Gefammtaufwand von etwa 21/2 Millionen Mart bar-Rellen. Die Babl ber bei biefen Bauten beschäftigten Arbeiter burfte fich auf 400 bis 500 erhoben haben: gu einem Drittet waren es Staliener. An größeren öffentlichen Bauten wurde bas neue Aufnahmsgebanbe bes Bahnhofes im Robbau fertig, ebenfo bie neue Rirche in Babenfcheuern; ber Umbau ber Billa Roch in ein Sanatorium wurde borbereitet.

2 Baden-Baden, 9. Aug. Dombaumeifter Somis Strafburg ift bier nach langerer Rrantheit geftorben. a Baffatt, 9. Mug. Um bergangenen Montag, ben 6.

man vielleicht noch ben einen ober ben anderen fegen, und bann auch nicht mehr immer in fo angenehmer Gefelt. foaft, weil ihm eben an ben Wochentagen bie Doglichfeit gefehlt hat, Begiehungen angutnupfen."

Selbftverftanblich fehlen auch ein paar Bosheiten nicht; fo 3. B. behauptet Fürft Bismard, die Frauen feien mehr geneigt ju ichmugggeln als bie Manner, Graf Behr ipricht von ber "braftifden Art, in ber viele Frauen auf ihre Danner einwirten."

Jägerlatein.

In ber gu Bien erfceinenben Jagb-Beitung von Sugo ergablt Gerr Rofegger folgenbe nicht übel erfundene Schnurre: Der Bater des Raisers Franz Joseph, Erzherzog Franz Rarl (gest. 1878), hielt sich mit Borliebe in Steiermark, in der Gegend von Mariazell, auf. Er durchstrich oft stundenweit einsam und unerkannt die reizenden Umgebungen. Er unterhielt fich auch oft gerne mit urgemuthlichen Gebirgs-fonnen, jumal wenn biefe teine Uhnung zu haben schienen, mit wem fie ba bertehrten. Auf einem biefer Spaziergange - ergablt man fich - begegnete ber Bergog einem altlichen Ranne aus einer bon Dariagell entfernten Gegenb. Der Erghergog manberte eben burch bie Grunau bem Erlaffee gu und hatte betreffs eines Ortes, gu bem er gelangen wollte, eine Frage zu ftellen. Der Aelpler wußte zwar nicht, wen er ba bor fich habe, aber er gab nicht nur bereitwilligft Ausfunft, sonbern erbot fic, bem Fremben nach bem erfragten Biele bas Geleite zu geben. Unterwegs entwickelte fich eine lebhafte Unterhaltung. Im Berlaufe des Gespräches fragte ber Grabergog :

b. M., gab bie Rapelle des Infanterie - Regiments Martgra-Rubwig Wilhelm (3. bab. Rr. 111) in bem Frang'ichen Biergarten ein wohlgelungenes Rongert. Hauptfaclich bie Schluß-nummer "Der Fremersberg", babifche Boltsfage von Ronne. mann, fand großen Beifall. Der bewährte Leiter, Gerr igl. Mufitbirettor Beuger, hat fich bie Rongertbefucher mit ber Aufführung biefer Bolfsjage ju Dant verpflichtet. Die Ron-gerte ber Rapelle erfreuen fich großer Beliebtheit und ift ber

Befuch febr gu empfehlen.
\* Rurgeff (U. Lahr), 8. Aug. Durch Bufall ift die Entstehung des großen Brandes befannt geworben, der am Samstag Abend 3 Wohnhäufer und 4 Scheunen einafcherte. Um Tag nach bem Brand fpielten Anaben an ber Fenerfprige, ba wollten zwei großere einen fleineren nicht mitpumpen laffen, worauf diefer fagte: "Wenn ich nicht mitmachen barf, fag Die Umftebenden murben bierdurch aufmertfam und bie Rachforfdungen ergaben, bag wirklich jene beiben Rnaben, ein 8- und ein 9-jahriger Sohn einer Frau Leitner, beren aus Babern fammenber Mann feine Familie foon bor langerer Beit im Stich gelaffen hat, die Branbftifter find. Sie hatten in einem Saben burch Aufbruden bes Fenfters gwei Streichholger geftohlen, waren bann bon ber Gartenfeite ber gum Unwefen bes Sandwirths Grufed gefchlichen und hatten bort mit einem Strofbundel Feuer gelegt. - Tabat und Sopfen fteben febr fcon. In ber letten Zeit find bier bereits Abichluffe in Sanbblatt qu 25 Mart für ben Bentner gemacht worden. (Bhr. 3tg.)

\* Freiburg, 9. Mug. Bon bem Borftanbe ber Ge-fellicaft für Beforberung ber Gefcichtstunbe bon Freiburg, bem Breisgan und ben angrengenben Banb. ichaften wird Folgendes mitgetheilt: Bereits im Mai b. J. wurbe beschloffen, jur Erinnerung an die bentwürdigen Schlachten bei Freiburg im August 1644 eine Festfigung zu veranstalten. Gin hochgeschattes Mitglieb, Se. Erg. Gerr General von Fifder-Treuenfelb, hat fich auf Anfuden bereit ertlart, bie gefcichtliche Ueberlieferung uber jene Schlachten, insbesonbere bom militartritifchen Stanbpuntte aus, aufs Rene gu prufen und wird bie Gute haben, in ber im Berbft (Ende September ober Unfang Ottober) ftattfinbenben Sigung die Ergebniffe feiner Unterfuchungen mitgutheilen. Der Bortrag foll in erweiterter Form, mit Planen und Beweisstüden versehen, ben hauptinhalt bes nächften (12.) Bandes unserer Zeitschrift bilben; dieser Band wird als Bereinsgabe für 1894 noch vor Schluß bieses Jahres ausgegeben werben.

\* Minkirch (A. Freiburg), 8. Aug. Geftern Abend trafen Ihre Majestäten ber Ronig und die Ronigin bon Rumanien und S. h. ber Fürst Leopold von Soben-zollern gum Besuche ber Fürstin Mutter hier ein. Die hoben Gerricaften wurden, ber "Frb. Big." zufolge, von ber Gemeinbebehorbe, bem Geiftlichen, ben Anftaltsschweftern, ben Lehrern mit ber Schuljugend, bem Militar- und Mufitverein, welch' letterer nach bem ausgebrachten Soch bie rumanifche Bolfshymne intonirte, freudig empfangen. Bangef und in liebevoller Beife unterhielten fich bie hoben Berrichaften mit ben Unwefenden. Boransfichtlich wird ber Aufenthalt 8 Tage bauern und mabrend biefer Beit bie Freiburger Regiments. musit im Schlogparte tongertiren.

\* Muffheim, 9. Mug. Unfere Befer werben fich noch bes Berichts erinnern, wonach vor einigen Bochen ein Reifender awifchen Muggen und Mullheim im Gifenbahnwagen tobfüchtig geworben war, wobei berfelbe fich fplitternadt auszog und ben Mitpaffagieren auf einer Munbharmonita frohliche Weifen blies. Der feltsame Mann wurde bamals nach heftigfter Gegenwehr burch fechs hanbfefte Rutider und Bahnbeamte gebanbigt und in's hiefige Spital verbracht. Sier befferte fich ber Buftand bes Geiftesfranten fo weit, bag man benfelben frei herumlaufen ließ, boch erregte es allgemeines Befremben, wenn berselbe, auf ber Straße stehen bleibend, die kleinen Kinder starr figirte und bann langere Zeit rud-warts lies. Gestern Abend zwischen 10 und 11 Uhr hat nun biefer frante Dann einen zweiten Tobfuctsanfall befommen, ber für die Betheiligten ein bofes Ende genommen bat MIS bem Geiftesgeftorten, fo berichtet ber "Oberrh. Ung.", burch die städtischen Bachtmeister Walliser und Krauß deimersheim (Pfalz), 8. Ang. Am nächsten Sonn-bie Zwangsjade angelegt werben sollte und Schwester Luise die Thure der Zelle öffnete, erhielt die letztere von dem zur Waldsest mit Harmoniemusit. Der Plat ift sehr ichon ge-

"Saft icon amol b'Wienerftabt g'febn ?"

"Guat, bas tannft Dir benten. Go grun is's net wie

"Größer als Mariagell." "Das will ich Dir icon glauben", meinte ber Erzherzog.

Saft benn a bie Burg g'feb'n, wo ber Raifer wohnt und

"Berfteht fi'. Die ift gang bon Golb mit brillantenen

Und ber Sof is mit an rothen Sammt überzogen, bag

. So was möcht' i felber feb'n," rief ber Ergbergog

"I gland Dir's, Du mußt halt amol auf Bean geb'n."

"Saft die Burgmach' g'jeb'n ?" egaminirte ber Ergbergog weiter, bem die Unterhaltung ungemein gefiel. "San bos Erglacheln!" rühmte ber Steirer. "Der Rlanfte

Wie hat Dir benn D'Burgmufi g'fall'n ?"

ba; aber guat, recht guat hat's mir g'fall'n und Auffeh'n hab

"Das tann i mir benten", fagt ber Erzherzog mit einem Schmungeln. "Und net mabr, groß foll bie Raiferftadt fein?"

Ra obl" antwortete ber Gefragte.

fallen ?" fragte ber Erghergog weiter.

"3 lug a mein Beben net."

bas war aufgeschnitten.

i gnua g'macht."

b'Bringen ?"

Fenftern."

beiter aus.

" Beh !"

b'Staner net nag wer'n."

is acht Schub groß. "Was D' net fagft!"

Ja, 's is wahr."

Seite ftegenden Rranten mit einem Abtrittbedel einen fürchterlichen Schlag über ben Ropf, bag fie mit einem Schrei blut-überftromt rudwarts gu Boben fiel; ber nachftemenbe hunenhafte Wallifer wurde burch brei weitere Solage auf ben Ropf empfangen, bie berart geführt waren, bas ber ftarte Mann fofort betaubt und tampfunfabig in bie Gde fant. Sierauf überrannte ber fplitternadte Tobfüchtige ben Bachtmeifter Rrang und flüchtete fich in ben Gof, wohin ihm Rraug und bie mittlerweile hinzugekommene Spitalmagb folgten. Die Bestere fprang in ihrer Angft über die hintere gegen ben Rlemmbach befindliche Hofmauer und verstedte fich vor bem alsbalb nachsehen Irren im Gebuich, wahrend ber Irre fich in langen Saben über die Wiese bem Klemmbach zu entfernte. Run war es auch auf ber Strafe lebenbig geworben. herr Boft-wirth Grether, ber die Schreie und Schläge gebort hatte, verfügte fich fofort an ben Thatort, mabrend fein Rnecht ben Brunnenmeifter Gallinger wedte. Rnechte und Rachbarn wurden mit Magnefinmfadeln der Feuerwehr verfeben und bie Suche nach bem Rranten angetreten. Dan fanb ihn rechts bon Diethelm's Muble in ber Schlogmatte. Der Grether'iche Rnecht, welcher als erfter ibm gu Beibe rudte, erhielt mit einem Bafcheftauber, ben ber Irre unterwegs auf Beibeds Biefe mitgenommen batte, einen wohlgezielten Stoß auf ben Dagen, ber ibn gu Boben marf, mabrend bie Anderen fich auf ben Rranten fturgten. Dit unglaublicher Rraft mehrte fich berfelbe und warf die Angreifer wie Muden von fich; boch enblich konnte der Entsprungene gesesselt auf ein lienes Wägelchen gelegt und in seine Zelle zurückgebracht werben. Der Kranke ift ein Zahntechniker aus Altona Namens Heinrich Sintad.

J. T. Fonndorf, 8. Aug. Zu meinem gestrigen Bericht über das Kablersest sei noch bewerkt, daß dem ersten Sieger des ersten und dem arten Sieger

bes erften und bem erften Sieger bes zweiten Rennens von einer ber Festdamen ein vom hiesigen Berein gestisteter Vor-beerkranz überreicht wurde. Das Waldsest am Montag Abend war start besucht. — Am gleichen Abend gab ber blinbe Birtuofe, herr Gobner, im "Gotel Boft" ein fehr ftart besuchtes Rongert. Die Bortrage, bie von Frau Debiginalrath Dr. Seinemann begleitet murben, fanben großen Beifall.

. Anterlandringen (A. Walbahut), 9. Mug. Gin Ginwohner von hier, Ramens Berder, hat legten Samstag 2 Rnaben bas Beben gerettet. Die Jungen babeten in ber Butach, tonnten fich aber in bem reigenden Waffer nicht mehr halten und murben ftromabmarts getrieben. Auf ihr jammerliches Silfegefdrei fturgte fich Bercher, obwohl felbft franklich, in ben Blug und rettete bie Rinber bor ficherem Tobe.

Sakingen, 9. Aug. G. R. S. ber Großherzog haben gnabigft geruht, bem Ferdinanb Baumgartner in Sadingen, Inhaber einer Rirfdmafferbrennerei und Deftillation bon Rrauter-Bitter (Firma &. Baumgartner-Doffenbach) bierfelbft, bas Prabitat "Goflieferant" tagfrei zu verleiben. \* Stockach, 9. Aug. Dberfilieutenant v. Stetten

bom Begirtstommando in Barmen ift gum Begirtstommanbeur

in Stodach ernannt worben.
Sonftang, 9. Mug. Die hiefige Polizei hat wieber einen guten Fang gemacht. Gin von ber Staatsanwaltscaft Greifsmalbe gefuchter gefährlicher Sochftapler und Bechfele falicher, Rich. Rammel aus Ruba (Reuß j. 8.) gerieth in ihre Sanbe. Der Gauner betrieb, It. "Rft. 3tg.", bie Anfertigung fog. Rellerwechfel faft fabritmäßig.

Aus den Rachbarländern.

2Bilbbad, 8. Aug. Um 6. Aug. quartirte fich ber auf einer Tour begriffene stud. med. 29. aus Stuttgart, Studirender auf ber Univerfitat Strafburg, im Gafthaus 3. "Bamm" ein. Am folgenden Tage wollte er nach bem Mittag. effen, bas er beftellt hatte, nach Teinach weiterreifen und hatte gu biefem Bwede fich beim Birthe gur naberen Drientirung eine Karte ausgebeten. Beim Mittageffen fehlte er. Abends wurbe er im Guntersbachthale bei bem Wafferfalle tobt aufgefunden. In ber Rabe lag ein geladener Revolver in boller Sicherung, nicht weit babon Scherben eines Flafchens. Gine beute ftattgefundene Untersuchung bes Reftes ergab bie Un. wefenheit von Gift.

"Na, prachti'. - Um Rirta fpieln's bei uns a net

"Da fonnen b'Weaner flolg b'rauf fein", meinte ber Der gute Mann gehörte offenbar ber Jagergilbe an, benn Bring. "Und bift auch auf'n Stephansthurm g'flieg'n?"
"Dos is bo flar." Ra, Gevatter, und wie hat's Dir benn in Bien ge-

,Wie lang haft benn nauf braucht?"

"Net amal gange zwa Tag."

"Nur?"

Bagt, i bin halt a fermer Steiger!" "Der Prater is ichon, net mabr?"

Da hab i net 'nein finnen."

"Warum benn net?"

Der war gug'fpirrt. - 3a - an unbanbiges Schloß habens vorgehängt.

"Gi, ei, bas ift fcab. - Sag' mir ganbsmann, Du bift g'wiß a Jager?"

"Db i aner bin!"

"Saft fcon viel Gamfen g'icoffen?" Mile, die man nimmer ficht, wer fo giemlich i g'schoffen hab'n.

Rach einer Baufe fragte ber Ergbergog: "Und in ber Weanerstadt wirft bo a 'n Raifer g'feben hab'n?" "Freili hab' i 'n g'feb'n. Fruber mar i ja gar net weg.

gangen, benn wir Steirer leb'n und fterb'n für unfern Raifer." "Das ift icon," lobte ber Erghergog. "Bo haft benn 'n

Raifer g'feb'n?" "Spagier'n is er gangen."

Die hat er benn ausg'fcaut?" "Ra, natfirlich in an großen, rothen Mantel und's Scepter in ber rechten Sanb."

"Go ift er ibagier'n gangen?"

gus g fefte Biele

Saup

behäl Meffe

Dehai jeite, Ginft

Hafen Profit Eljäß 11.

unb 9

mlaff

Vom

jābrli

gebilb

die R

einget an bi Beibe

englif

Bei

mitgli 1. Be

Felda

Ronro

bom ! Gotte

nahm

nilgte 7. Ro

Thû:

tem be

Infar

gemı

Infan

Erfas

beim

5

legen, ein Balb am fconen Rheinstrom, ein beliebter Aus- | Lan aus Unterdwisheim freigesprochen; Befenbinder Philipp flugsort für Bereine. Bahnftation Leopolbshafen. (Siehe Munonce.)

\* Aus Beffen, 8. Ang. Gin verhangnifvoll geworbener 3wifchenfall ereignete fich gelegentlich ber Rirchweite auf bem Tangboben bes Gaftwirths Fifcher in Nieber-Ramftabt. Bahrend ein junger Dann mit bem Gaftwirth fprach und in beren Rabe eine Menge junger Burichen umberftanben, trachte ploblich ein Schuß und ber am Buffet ftebenbe Dann fühlte in bemfelben Moment an ben Anocheln einen brennenben Somerg, Die Folgen ber eingebrungenen Rehpoften. Diemand bon ben Unwesenden hatte eine Schufwaffe. Ploblich farte fich bas Dunkel, als man auf einen am Boben liegenben Spazierstod aufmertfam wurde, bei beffen naberer Befichtigung fich ergab, daß man es hier mit einer fog. Stod. Minte gu thun batte, bie jebenfalls bem Erager au Boben gefallen ift und fich entlaben bat. Dertwürdiger Beife mußte nun Riemand, wer im Befige ber Flinte gewesen ift. Der Berlette wurde in bas Laubfrantenhaus gu Darmftabt verbracht.

### Ans der Refideng.

Rarisruhe, 10. Auguft.

. Sofbericht. 3. R. S. bie Bringeffin Buife von Preugen nahm vorgeftern mit Gefolge an ber Großbergoglichen Mittagstafel Theil und tehrte nach 4 Uhr über Ronftang nach Schlog Montfort gurud. Ihre Majeftaten ber Ronig unb bie Konigin von Anmanien haben fich jum Befuch bei ben Großherzoglichen herrichaften auf Schloß Mainau angefagt und werben beute Abend aus Umfirch bafelbft eintreffen. Rach ber Rudfebr bes Großbergogs und ber Großbergogin von Friedrichshafen werden Sochftbiefelben bie Roniglich Rumanifchen Majeftaten in Ronftang empfangen.

\* 5. Exz. Staatsminifter v. Braner ift von feiner Reise ans bem Sollenthal wieber hier eingetroffen.

& Bauthatigkeit in Karlsrufe. Rach bem Jahres. bericht ber Sanbelstammer murben in 1893 nach ben amtlichen Aufzeichnungen ber ftabtifden Bautontrole nur 23 Borbergebaube und 4 Sinterhaufer mehr als im Jahre vorher ausgeführt, bagegen 4 Stodwertsaufbauten weniger, fo bag im Gangen 75 Borberbaufer entftanben, und gwar 2 mit 2 Stodwerfen, 29 mit 3 Stodwerfen, 41 mit 4 und 8 mit 5 Stodwerfen. In biefe 270 Stodwerte vertheilen fich 29 Wohnungen mit je 2, 126 mit je 3, 107 mit je 4, 35 mit je 5, 9 mit je 6 und 3 mit je 7 und mehr beigbaren 3immern. Bon ben 10 neu erftellten Sinterhanfern maren 6 gweis, 2 breis und 2 vierftodig mit 22 Wohnungen gu je 2 6 gu je 3 und 1 gu 4 3immern. Unter ben 8 Stochwerts. aufbauten enthielt nur einer eine Wohnung bon 5 Bimmern. hierzu tamen bann noch 18 Wertstatte- und Magazingebaube. Diernach hat bas Berichtsjahr ber Bewohnerschaft 404 neue Bohnungen gur Berfügung gestellt, an welcher Babl übrigens bie burch Abbruch von Bautheilen in Wegfall getommenen in Abgug gebracht find. Diefe Statistif lebrt, baß erftens bie fleinen Wohnungen mit 3 und 4 3immern nachgerabe weit gesuchter find, als bie großeren (feltener begehrt find Bob-nungen mit 2 Bimmeru und großere Gerricaftswohnungen), baß zweitens die Rachfrage nach Wohnungen im 5. Stollwert und in hinterhaufern giemlich gering ift, bag aber auch end. lich bas Bedürfnig überhaupt nach Bermehrung ber Dieth. wohnungen nur ein maßiges gemefen fein muß.

" Jackurfus für Souhmader. Wie man bort, finb gu bem genannten Rurfus, ber vom 15. Sept. b. 3. ab in ber Landesgewerbehalle in Rarlsruhe abgehalten wird, bie Melbungen recht gablreich eingelaufen, fo baß bie Abhaltung besfelben gefichert ift.

### Gerichtszeitung.

A Starlsrufe, 9. Mug. Sibung ber Ferienftraffammer 1 In ben Berufungefachen, welche in ber letten Sigung ber Ferienftraftammer I jur Erlebigung tamen, ergingen folgenbe Urtheile: Schriftfeger Emil Gelb von bier und Raufmann Jatob Rarl Gelb von hier wegen Thatlichteiten je 10 Mart Gelbftrafe, Wirth Jatob Selb von hier wegen Thatlichteiten und Rubeftorung 15 Mart Gelbftrafe; von ber Untlage megen Beleibigung wird Chriftine Genninger geb.

Sag' mir, Banbemann, Dein Bater mar g'miß a a Jager ?"

Du, reb' net fo laut!" warnte ber Begleiter ben taifer-

Raifer" (Ferbinand I.), antwortete wieber ber Erghergog.

"Behft no nett!" fagte ber Melpler lacenb. "Boft a Rinber?

Raifer" (Frang Josef), war bes Erzberzogs Antwort.

"Dann ift mein zweiter Sobn Dag," fubr ber Bring fort.

Der Aelpler weinte bor Sachen. Als er wieber gu Athem

"3 hatt'a Raifer fein tonnen," (nach ber Abbantung Ferbi-

nands I., wo er gu Gunften feines Sohnes entfagte) antwortete er.

"Bas foll er benn fonft g'mefen fein?"

fragte er ben Erzherzog weiter. "Gott sei Dant! Da ift gleich mei Frangl." "Was is benn ber?"

Raifer." (Maximilian von Mexito.)

"Dann hab i zwei Schwiegertochter."

tam, fragte er: "na, und wer bis nachher Du?"

Der Steirer lachte laut auf.

"Bas is benn ber wieber?"

Der Jager lachte noch lauter.

Bas fan benn bo?"

Raiferinnen."

"Freilich."

"Was is er benn?"

, Bas is benn nachber Dein Bater g'mefen ?"

"Raifer" (Frang II.), antwortete ber Ergherzog.

lichen Bringen. "Wenn Di ber Genbarm bort, wirft arretirt

Dein Bruba ift neuli a arretirt wor'n. Saft a an Bruba ?

Gang aus Bietigheim wegen Wiberftanbs und Beleibigung 15 Tage Befangniß.

Die Antlagefache gegen ben Bader Albert Rleinbub aus Eldesheim wegen fahrlaffiger Rorperverlegung wurde

Angeflagt bes Diebftabls mar ber im Jahre 1871 geborene, hier wohnhafte Photograph Albert Baumann aus Rew-Dort. Derfelbe hatte in ber Racht bom 10./11. Dai in der Wirthicaft jum "Englischen Sof" einer Frau, bie er im Baufe bes Tages tennen gelernt hatte, ein auf ben Ramen ihres Mannes über ein Guthaben von 1300 Mt. ausgeftelltes Sparkaffenbuch und beren Trauring im Werthe bon 10 Mt. weggenommen. Wie feftgeftellt murbe, war die Frau gu jener Beit geiftestrant und litt am Berfolgungswahn. In Rarlsrube fab fie auf ber Strafe ben Angeklagten. Die geiftestrante Frau, bie Baumann für ihren Dann bielt, fniete ploplich bor bemfelben nieber, betete und fagte gu ibm: "Bift bu nicht mein Muguft, gebe mit mir!" Baumann ging auf die Ibee ber tranten Frau ein, ließ fich von ihr bas Sparbuch, ben Ring und fpater noch 30 Mark geben, führte fie in berichiedene obffuren Rneipen herum und ging bann mit ihr bem Durlacherthor gu. In ber Gottes. auerftraße fing die Frau ploblich an gu fchreien: Baumann wolle fie ermorben. Sie finchtete in bie Artillerietaferne, von wo fie fpater burch zwei Schupleute abgeholt und in bas ftabt. Rrantenhaus gebracht wurde. Das Gericht erachtete auf Grund bes beutigen Beweisergebniffes nicht ben Thatbeftand bes Diebftahls, fonbern ben ber Unterschlagung für

gegeben und verurtheilte Baumann gu 1 3abr Gefängniß. Die 20 Jahre alte Dienftmagb Friberite Schafer aus Beidenbronn entwendete im Marg b. 3. gwei Dienftboten, neben welchen fie bier arbeitete, ben Gelbbetrag von 1 Dt 70 Pf. und berichiebene Rleibungsftude im Berthe von 7 DR. 50 Bf. Sie wurde mit 4 Monaten Gefangnig beftraft.

Unter Ausschluß ber Deffentlichfeit gelangte bie Antlage gegen ben bier wohnhaften 53 Jahre alten Schreiner Simon Breinlinger aus Liptingen wegen Sittlichfeiteverbrechen zur Berhanblung. Das Urtheil lautete auf 3 Jahre Buchthaus und 5 Jahre Chrverluft.

Gegen ben im Jahre 1863 geborenen Bureaugehilfen Anton Ronrad Popp aus Elbansfeld, gulett bier mobuhaft, murbe megen Untreue eine Gefängnifftrafe von 6 Monaten ausgesprochen. Der icon oftere vorbeftrafte Angeflagte, ber bei ber Firma holzmann u. Romp. angeftellt mar, hatte ben Gelbbetrag von 1089 M. 63 Pf., welchen er gur Anichaffung von Berficherungsmarten für bie Arbeiter und gur Bobngablung erhalten hatte, veruntreut und gu feinen 3meden permenbet.

Gine Gelbftrafe von 30 Dart murbe bem Theaterbireftor Friedrich Rerfebaum bon Altendorf wegen Bergebens gegen bas litterarische Eigenthum — er hatte ohne bagu bie Berechtigung gu haben, in seinem Theater brei Theaterftude aufgeführt - gubiftirt.

Wegen Auppelei murbe ber 20 Jahre alte, fcon wiberholt bestrafte Schloffer Emil Stober von bier gu 3 Monaten Befangniß verurtheilt.

### Handel und Berfehr.

Manufeimer Effektenborfe. Bei fefter Stimmung notirten geftern: Pfalg. Rordbahn-Attien 1191/4 G. Anilin-Altien 381 G. Sichbaum Brauerei 1131/2 G. Bab. Rud-und Mitversicherungsaftien 160 G. 1621/2 G. Mannheimer Bersicherungs-Aftien 540 beg. und G. Mannheimer Aftien-Brauerei 133 3.

Manufieimer Getreideborfe. Auf großere Bertaufs-orbres ichmachte fich gestern die Tendenz für Weigen mertlich ab und war ber Bertehr hierin sowie in Roggen fast umsathlos. Safer ruhiger. Dtais fcmacher auf Amerita.

Mannheim, 9. Aug. Weizen per November 13.50, per März 1895 13.85, Roggen per November 11.90, per März 1895 12.15, Hafer per Nov. 12.10, per März 1895 12.69, Mais per Nov. 11.10, per März 1895 11.75. Tendenz: fteigenb.

Mannfieim , 9. Aug. Mehlpreife. Weigenmehl 00 27.25, 0 24.25, 1 22.25, 2 21.25, 3 19.50, 4 15.75. Roggenmehl 0 21.-, 1 18.-.

alle Magen. Der Ergherzog lachte vergnügt in fich binein, Als fie aber nach Bell gurudtamen, ba gab es ein ehrfurchtevolles Berbeugen bor bem Ergherzog, ein Riden und Sutziehen anotullen, daß dem Jager ichier grun und blau vor ben Mugen murbe.

"I bant Dir fur Dei' Begleitung," fagte ibm jest ber Erzherzog in feiner allbefannten Gemuthlichfeit. Und fommft wieder nach Wien und ber Brater ift gug'fperrt, fo frag' nur nach 'n Ergherzog Frang Rarl. 3 werb' Dir icon auffperr'n

Der befturgte Jager fiel bem taiferlichen Pringen gu Fugen und bat um Bergeibung. Der Ergbergog bieß ibn auf. fteben. Er beschentte ibn für feine Dienftleiftung, bann jog aber gleich beichten, bag D' mich fo ang'logen haft!"

Rleine Zeitung. Reisenden bietet, ber fich in biefen Augufttagen gum Sommer"-Aufenthalt diefen berühmten Ort erforen. Seuer lebt man bort, wie ein uns jugebenbes Schreiben aus Davos befagt, im Zeichen bes Paletots, welcher ber Sommergarberobe bas Recht bes Dafeins febr ftreitig macht.

In eine peinliche Sage gerieth fürzlich ein junges Brautpaar, bas in ber Anbreastirche zu Berlin getraut werben follte. Als die Braut die Kirche betrat, bemerfte fie gu ihrem Schreden, bag ihr Trauring fehlte. Da alles Suchen fowohl in ber Rirche, wie in ber Wohnung, mobin ber Bagen gurfidgefchidt murbe, ben vermißten Ring nicht Der Steirer machte einen Buftiprung und ichlug ein jur Stelle brachte, blieb ichlichlich ber jungen Braut nichts übrig, Sonippoen. Die vermeintliche Aufichneiberei ergotte ibn über als mit einem geborgten Ring ben Bund ber Che einzugeben. Bermifchtes.

Areslan, 8. Aug. Gine bochft originelle 3bee bat ber Berleger bes "Breslauer General-Angeiger" gum Ausbrud gebracht. Genanntes Blatt, beffen Abonnentengall gegenwärtig 75,300 beträgt, bat fürzlich feine im Mittelbuntte ber Stadt befindlichen neuen Drudereilofalitaten bezogen, und aus biefem Unlag bat ber Berleger, Berr F. M. Berle, fein gesammtes Arbeitspersonal, sowie auch die Tragerinnen, sogu-fagen neu toftumirt. Das betreffenbe Personal erhielt eine nach bem jeweiligen Betrieb verschiebene Arbeitsfleibung, mobei auf bie Beschäftigung ber einzelnen Berfonen, wie Dafcinenperfonal, Stereotypeure, Reffelbaus- und Dampfmafchinen. marter, Seber, fowie Tragerinnen Radficht genommen murbe. Ungeheure Beiterfeit erregte es verfloffenen Sonntag frub, als bie 220 Tragerinnen, mit neuen Jaquets und Schurgen berfeben, alle nach gleichem Schnitt und von gleicher Farbe, mit ber Fruh-Ausgabe bie Drudereilofalitaten berliegen und nach ben einzelnen Revieren behufs Buftellung bes Blattes an ihre Abonnenten eilten. Es erfolgten gubor photographifche Aufnahmen, zu welchen fich das gefammte Berfonal in ben neuen Roftumen vollzählig eingefunden hatte. Der Berleger wirb ben einzelnen Abtheilungen jeweil's ein Bitb gum Anbenten an ben Bezug ber neuen Botalitaten widmen. Die Druderei felbft ift mit allen mobernen Erfindungen ber neueften Technit berfeben, außerdem befinden fich im neuen Drudereigebaube fone, gefunde Bobnungen für bas technifde Berfonal in jeder Abtheilung, eine Ginrichtung, beren Zwedmäßigkeit fic zweifellos gut bemabren wird.

Bern, 9. Aug. Dem "Bund" wirb aus Montreur gemelbet, baß man am Fuße ber Rochers be Rage ben Beichnam bes feiner Beit abgefturgten D. Ruffer aus Stuttgart gefunden habe. - In ber Rabe von Grindelmalb hat ber 28jabrige Führer Beter Bohren auf ber heimfehr von einer Bergbefteigung unterhalb bes Gismeeres einen Fehltritt gethan und ift abgeftungt. Er murbe als Beiche aufgehoben.

Die Erzeugung kunftliden Gifes beruht befanntlich barauf, daß man tomprimirte oder fluffige Gafe, wie Ammoniat, Luft, Roblenfaure ploplich verbampfen ober boch einen großeren Raum einnehmen lagt, fo bas bas Gas bie hierzu nothige Barme feiner Umgegend entnimmt und, wenn biefe aus Waffer befteht, basfelbe gum Gefrieren bringt. Wie nun bas Patent. und techn. Bureau von Richard Sabers in Gorlig fchreibt, bat man gu Indianopolis, Amerita, einen eigenartigen Plan gur Erzeugung fünftlichen Gifes gefaßt. Dafelbft entftromen namlich ber Erbe bebeutenbe Quellen von natürlichem Beuchtgas, welches regelrecht in Gafometern gefammelt und gur Beleuchtung ber Stadt benutt wirb. Diefes Bas fteht nun, wo es ber Erbe entftromt, unter gang betrachtlichem Drud, muß also beim Austritt in bie Luft ungemein viel Barme binben; biefen Umftanb will man nun im Pringip fo ausnugen, bag man bas Gas wie es ber Erbe entftromt unter feinem naturlichen Drud in metallene Bplinber leiten und aus diefen, welche mit Baffer umgeben find, wieber in Rohrleitungen ac. austreten und fo ein großeres Bolumen einnehmen laffen will, fo bag auf biefe Beife bas Baffer gum Gefrieren tommt; bas Gas tann nach wie bor noch gur Be-leuchtung benutt werben. Das Projett, bem man in Amerita febr fympathifc gegenfiber ftebt, bebeutet wieber eine gang neue Benugung ber vorhandenen Raturtrafte.

#### Erledigte Stellen für Militäranwärter (Beute mit Civilverforgungsichein). 14. Urmeeforps. (Rachbrud verboten.)

Banbbrieftrager auf 1. Rovember beim faiferl. Boft. amt Deftirch. 6 Monate Probezeit. Anftellung auf 4mbdige Runbigung. 200 M. Raution fann burch Gehaltsabzüge ge-bedt werben. 650 Mt. Gehalt unb 72 Mt. Wohnungsgelb-

Detopift auf 1. Ottober beim großh. Amtsgericht Offen. burg. Erforberlich gefällige und geläufige Sanbidrift, wornber burch Borlage einer amtlich beglaubigten Brobefdrift ber Nachweis zu erbringen ift. Anftellung auf Runbigung. Jahrlich 600 Dt. Gehalt. Bewerbungen find unter Unfolug bes Bivilverforgungsicheins beim großh. Bermaltungshof in Rarls-

Banbbrieftrager auf 1. Ottober bei faiferl. Boftagentur St. Margen. 6 Monate Probezeit. Anftellung auf 4mochige Runbigung. 200 M. Raution tann burd Gehaltsabzüge gebedt werben. 650 Dt. Gehalt und 60 Dt. Bobnungegelbaufduß. Ausficht auf Berbefferung.

30 Soutmanner im Baufe ber nachften Monate. Station noch unbeftimmt. Bewerber muffen torperlich ruftig und gebrechenfrei, gut beleumundet, amifchen 25 und 35 Jahre alt fein, Fertigfeit im Lefen, Schreiben, Rechnen, Gewandtheit im munbliden und ichriftlichen Musbrud, fowie einige Rennt. niffe ber ftaatlichen Ginrichtungen und ber Gefetgebung bes Banbes besitzen; Borprffung bei einem großt. Begirksamt zu machen. 6 Monate Probezeit. Anstellung auf Lebenszeit. Je 1020 M. Jahresvergutung, sowie 90 M. Monturgeld, Borriden in höhere Begüge und Charge bei entsprechenber Fabigfeit und Berwendbarteit. Der Bewerbung find beigufügen: Bebenslauf (mit Beurfundung ber eigenhandigen Schrift), Bivilverforgungs. ichein bezw. fonftiger Nachweis fiber bie Zivilverforgungsbe-rechtigung, Führungsatteft. Bewerbungen an das Ministerium bes Innern in Rarlsrube.

#### Erfinderlifte für Baden.

Mitgetheilt von bem Patentbureau C. Rleber, Rarlerube. Mustunfte ohne Recherchen werben ben Empfangern biefes Blattes burch bas Bureau toftenfrei ertheilt.)

Gebranchemufter-Gintragungen. Rr. 27214. Aufhangevorrichtung für Gelme r. Daper u. Grammelspacher in Raftatt. Bom 16. Juni 1894.

Rr. 27287. Rarabinerhaten, beffen Junge mit ben Dreb-gabfen aus einem Stud hergeftellt ift. Raifc u. Bogner in Pforgbeim. Bom 2. Juni 1894. Rr. 27.505. Haarwafch- und Trodenapparat, beftebend

BADISCHE BLB LANDESBIBLIOTHEK

gegen famm restat Seefei Buft berbu mung Jahr baben haben trāftig ftarfe

Wind

bas 1

26. Sfun Preis auch Pflan

ans zwei ineinandericiebbaren Robren, von benen bas untere efte einen Behalter mit Abflugregulirung tragt. Bon Berm. Bieler in Rarlarube, Raiferftr. 223. Bom 4. Juni 1894.

Nr. 27,506. Baschbedenauffat für Haartrodenapparat nach G.-M. Nr. 27,505, mit verschließbarem Wafferabsluß. Bon hermann Bieler in Karlsrube, Kaiserstr. 223. Bom

Rr. 27,667. Runftlicher Bahn, beffen Salstheil fleisch-artig gefarbt ift. Bon Fr. Aug. Wienand in Pforzheim, Beiberftr. 8. Bom 28. Juni 1894.

Mr. 27,504. Bigarrenetui mit Abichneiber und Spigen-bebalter, bethatigt burch ein an febernbem Drader befeftigtes Meffer mit Ginftedoffnung in ber Augenfeite bes Befdlages. Bon Dr. August Stoeder, pratt. Argt, in Tauberbifchofsheim, Sauptftr. 11. Dom 11. Juni 1894.

Rr. 27,503. Bigarrenetui mit Abiconeiber und Spigen-behalter, bethatigt burch ein an febernbem Drider befestigtes Deffer mit Ginftedoffnung in ber Innenfeite bes Befchlages.

Rr. 27692. Bigarrentafche mit Spigenabichneiber und Debatter, getennzeichnet burch ein Meffer an ber Bügelinnenfeite, welches beim Schliegen ber Tafche burch Schlit und Ginftedoffnung in einen anberen Bugel tritt. Bon bemfelben.

Rr. 27693. Zigarrentafche mit Spigenabichneiber und Sammler, bethätigt beim Schliegen ber Tafche burch eine an ber Befchlag.Innenfeite befeftigte Flachfeber mit Deffer. Bon bemfelben.

Dr. 27559. Regal, beftebend aus burch Dubel ober Saten und Defeu mit einander verbundenen Geftellen und Brofileisen, in welche Schublaben eingeschoben find. Carl Effager, Fabritant, in Schonau bei Seibelberg. Bom 11. Juni 1894.

Rr. 27593. Ring mit in bem Reife liegenber Feber und Rürnberger Scheeren, welche eine Bergrößerung bes Ringes mlassen. Hermann Gerwig in Pforzheim, Bleichstraße 27. Bom 14. Juni 1894.

#### Offene Stellen.

Beidelberg. Auf 1. november bie Oberinftelle ber dirurg. Rlinit in Beibelberg mit einem Anfangsgehalt bon abrlich 600 Dt. und freier Station. Bewerbungen bon ben gebilbeten Ständen angehorenden und in der Aufficht fiber die Rrankenpflege bewanderten Damen nebst Zeugniffen und eingehender Befchreibung bes Lebenslaufs bis 31. Mug. b. 3. an bie großh. Bermaltung bes atabemischen Arantenhauses in Beibelberg. Ermunfct: bie Renntnig ber frangofifchen unb englifden Sprache.

#### Verlustliste des Ariegervereinsverbands.

Militarverein Friedrichsfeld. Kamerad und Borftands-mitglied Johannes Maaß. Er trat im Jahr 1869 beim 1. Bab. Leib-Dragoner-Regiment Nr. 20 ein und machte ben Feldgug 1870/71 gegen Frankreich bis Enbe mit.

Dillitarberein Leipferdingen. Chrenmitglieb Pfarrer

Rriegerverein Merdingen. Wilhelm Selinger, biente bom Jahre 1864 ab 3 Jahre bei ber Bab. Felb-Artillerie in Gottesaue, machte die Feldzige 1866 und 1870/71 mit und nahm an einer Reihe fiegreicher Gefechte Theil.

Beteranenberein Mingolsheim. Bernhard Beibig, genngte seiner Militarpflicht beim 6. Bab. Infanterie-Regiment, 7. Rompagnie, und machte ben Feldzug 1870/71 mit.

Rrieger- und Militarverein Aeftarhaufen. Bubwig Tharmachter, biente bom 4. Rovember 1879 bis 9. September 1881 bei ber 12. Rompagnie bes 3. Brandenburgifchen Infanterie-Regiments Dr. 20.

Militarberein Antergimpern. Gaftwirth Paul Bohl-gemuth, biente bom April 1853 bis 1855 beim 2. Bab.

Infanterie-Regiment Nr. 110. Militarverein Arpfar. Rafpar Seubert, biente ale Gifahreservift in den Jahren 1882, 1883, 1885 und 1886 beim 1. oberfchlefischen Infanterie-Regiment Rr. 22 in Raftatt.

Bandwehr- und Referviftenverein ZBolfenweiler- Leutersberg. Chriftian Suppper, , 1867 bis September 1868 in Raftatt. Chriftian Schopflin, biente als Bionier bom 1. April

### Bäder und Sommerfrischen.

P Nordseebad Pangaft. Schon der Anfang der Saifon war hier ein febr guter, ber Besuch war außergewöhnlich groß. Gegen bie rauben Winde bes Junimonats boten bie mfangreichen Partanlagen genugend Schut, fo bag bier bie Binde wenig empfunden wurden. Die Partanlagen, welche gegen Sonnenbrand und Wind Schut gemabren, foliegen bie ammtlichen gum Ctabliffement geborenben Gebaube ein unb geftatten bem Befucher bes Babes, auch bei talten bon ber Seefeite tommenden Winden ben Aufenthalt im Freien. Die Buft ift mild und fraftigend, fie ift in Folge ber großen Salgberbunftung ftets feuchtwarm und wohlthuend für bie 21th. mungsorgane. Dangast wird als Luftkurort von Jahr zu Jahr mehr aufgesucht; diejenigen, welche kalt oder warm baden wollen, finden auch dazu Gelegenheit. Die Seebader haben je nach Windrichtung und Stärke mehr oder minder traftigen Wellenschlag. Die warmen Seebaber tommen mittel. farten Soolbabern gleich. Da Benfion und Wohnung icon bon 4 Mart an pro Tag gegeben wird, fo ift Dangaft wohl bas billigfte Rorbfeebad, wo burch große Rurhauslotalitäten augleich auch ben Gaften ein geselliges Zusammenleben ermog-

#### Bücherschan.

Gin Artitel "Geiltraftige Pflangen", ben bas neuefte, 26. Geft ber beliebten Familien-Zeitschrift "Bur Guten Stunde" (Berlin W., Deutsches Berlagshaus Bong u. Co., Preis bes Bierzehntagsbeftes 40 Pfg.) bringt, ift belehrenb auch für biejenigen Befer, bie aus bem Sammeln ber Mangen feinen Beruf gu machen brauchen, es aber ichagen,

bes Westens" von B. Daul, "Zigenner im Weltraume" von B. Gallentamp und "Eine Donausahrt" von Konrad Alberti. Der lettere ift zugleich prachtvoll farbig illustrirt, und auch bie Eröffnung bes Beftes geschieht burch eine boppelfeitige, in mehrfachem fauberen Farbenbrude ausgeführte Runftbeilage, ber fich weitere vollendet icone Runftblatter in Schwarzbrud anschließen. Den Romanfortsetzungen "Feinbliche Bole" von Mug. Riemann und "Die Stiefmutter" von D. Wohlbrud ichließt fich eine reigende humoreste "Wie fie fein foll!" von A. Brngge an. Den Schluß bes heftes bilben wie gewohnlich eine reichhaltige illuftrirte Rundschau über die Beitereig-niffe, Humoriftifches, Brieftaften und Spielede.

Die Eröffnung der neuen Stunftakademie und des Ausfiellungspalaftes in Dresden findet in einem illustrirten Artitel des neuesten 24. Hestes der "Modernen Kunft" (Berlag von Rich. Bong, Berlin, a Seft 60 Bsa.) eingehende Bürdigung von sachverständiger Seite, wie benn dieses mohlgeleitete Blatt alle Erscheinungen in ber Runftwelt bes Inund Austandes mit gleichem Intereffe verfolgt. Dit gludlicher Bermeibung fachmannischer Bedanterie erfüllt bie "Moberne Runft", ftetig fortidreitend, immer mehr ihre Aufgabe, bie Pflege bes Schonen gu forbern, burch Bopularifirung ber Kunft und Literatur. Auf welcher Sobe illustrativer Technit bieses Blatt angelangt ift, beweisen sowohl bie Farbenbrude als die Runftbeilagen, unter benen Reproduttionen ber Meifterwerte aller Rationen vertreten find. Un bem litera. rischen Theil arbeiten bie erften Autoren mit, ihre neueften Arbeiten bier querft in glangend ausgestattetem Rahmen beröffentlichenb.

#### Theater, Kunft und Wiffenschaft.

= Stuttgart, 8. Aug. Heute Nachmittag wurde auf bem Pragsriedhof Otto Müller, ber Berfasser des "Stadtschultzeiß von Frankfurt" und des "Brosessor von Heibelberg" zur letten Rube bestattet. Oberhofprediger v. Schmid hielt die Trauerrede. Chefredatteur Dr. Wilhelm Laufer, der in warmen Worten die Berdienste des freisinnigen Poeten und Schriftstellers würdigte, legte im Ramen bes fürzlich gegründeten litterarischen Rlubs einen Rranz am Grabe bes Entichlafenen nieber.

β Göttingen, 9. Aug. An ber Universitat Göttingen werben auch in biesem Jahre Fortbilbungsturse für prattifche Aerzte gehalten werben, und zwar in ber Zeit bom 8 .- 20. Oftober.

#### Ronfurse in Baden.

Gengenbad. Schneibermeifter und Rramer Gallus Berr. mann in Rorbrad. Rontursverwalter Raufmann Wilh. Sarter hier. Rontursforberung n find bis gum 22. September 1894 bei bem Gerichte angumelben. Prufungstermin 5. Oftober.

#### Neueste Nachrichten.

Berlin, 9. Aug. In Potsbam wurde ber Maurer. ber por mehreren Tagen, wie mitgetheilt, von einem Renbau berab mit einem Ziegelstud nach bem altesten Sohn bes Bringen Albrecht geworfen hatte, entbedt und bershaftet. Er gibt an, nur Scherzens halber nach bem Pferb bes Bringen geworfen gu haben.

# Baris, 9. Aug. Der "Temps" bestätigt bie Mel= bung, daß ber Abmiral Gervais bemnachft von feinem Boften als Beneralftabschef ber Marine gurudtreten und burch ben Abmiral Sumann, ben Sieger bon Bangtot, erfest werben burfte. In biefem Falle fei es wahricheinlich, bag bem Abmiral Gervais bas Kommanbo über bas Referve-Gefcmader bes Mittelmeeres anvertrant

Paris, 9. Aug. Er : Ronig Dilan bon Gerbien verfcob feine Abreite bon Paris auf Samstag ober Sonntag. Milan wird fich unmittelbar nach Belgrab und alsbann nach Rifch begeben, um ber Geburtstagsfeier Rönig Meganbers bezuwohnen. (Str. B.)

Sang, 9. Mug. Der Rehbive ift gu langerem Aufenthalt in Schemeningen eingetroffen. (Rach anberen Melbungen handelt es fich um den Alt - Reboive Ismail Bafcha von Megypten).

Catania, 9. Mug. Rach ben letten Radrichten find bet dem Erdbeben in der Wegend des Aletna 13 Berfonen getöbtet und 29 bermunbet. Die Saufer, welche einzufturgen broben, follen niebergeriffen werben.

Betereburg, 9. Aug. Der Bagen, ber bas junge großfürftliche Baar geftern Racht nach ber Bermahlung nach Ropfca brachte, foll in einen Graben gerathen und umgeschlagen fein; boch hatten weber ber Großfürst noch bie Großfürstin babei irgend welchen Schaben genommen. Roln. 3.

Washington, 9. Ang. Brafibent Cleveland hat bie burch ben ameritanischen Gefandten erfolgte Unertennung ber Republit Samai unteridrieben.

#### Telegramme der "Badischen Breffe."

Berlin, 10. Auguft. Die "Boff. 3tg." fann berburgt mittheilen, daß die Melbung ber "Frankf. 3tg." in Sachen bes griechischen Staatsbankerotts in allen Punkten falich ift. Richt nur das hiefige und auswärtige Amt habe sich mit der Frage, wie auf biplomatischem Wege Griechenland zur Erfüllung seiner internationalen Berpflichtungen gezwungen werben könne, auf das Eingehendste beschäftigt, sondern auch zwischen den Regierungen in Berlin, London und Paris hätten Verhandlungen über eine gemeinsame die beimischen offizinellen Pflanzen zu tennen. — Sehr an- Baris hatten Berhandlungen über eine gemeinsame Ar. 43 mit giebend sind auch die Artitel "Die Wohnungen der Pioniere diplomatische Aftion stattgefunden. Die Boss. 3tg. andere nicht.

fügt bingu, bei biefen Berhandlungen hatten fich awifden ben Rabineten von Berlin und Baris feinerlei Differeng-puntte ergeben, die beiben Rabinete feien vielmehr gu gemeinsamem diplomatifdem Gingreifen feft entichloffen.

Berlin, 10. August. Jur Abgabe von Gutachten über die Wirkung der Aushebung des Identitätsnachweises auf die Interessen der Landwirthschaft und Mühlenindustrie sind jeht vom Landwirthschaftsministerium auch die Handelskammern ausgesordert worden. Ferner find die Sandelskammern anläglich der zweiten Lejung des Entwurfs des Bürgerlichen Gesethbuchs bom Sandelsminister aufgefordert worden, fich gutachtlich ju außern, ob bei Abanderung der Ronfursordnung biefe auch in fonftiger Begiehung, befon-bers auf Grund wirthicaftlicher und fogial-politifcher

Erfahrungen vorzunehmen sei. Berlin, 10. August. Das "Berl. Tageblatt" fdreibt: Anläglich ber Borgange in Oft-Affen plaidirt ein Theil der Breffe für Bermehrung der deutschen Rriegsmarine, weil angeblich Deutschland durch die Marine im Ausland nicht hinlänglich vertreten fei. Das Tageblatt weift nun die Musführungen der Roln. Big. jurud, daß die beiden in Afien ftationirten Rreuger ungenügend für ben Sout ber beutiden Intereffen find. Wohl aber eridienen bie Ausführungen einzelner Blatter, bag bie Bermehrung ber Rreuger . Flotte nöthiger fei, als ber Bau großer Schlacht. und Banger.

schiffe, begründet. Risch, 10. August. König Mexander theilte einem Korrespondenten der "Frauts. Big." mit, er erflare alle Gerüchte von politischen Heberrafchungen, die für feinen Geburtstag, 14. August, angeblich bevorfteben, für unrichtig.

Baris, 10 Auguft. Wie im Juftigminifterinm verlautet, wird Caferio mahricheinlich am Dienstag, 14. b. Dits. hingerichtet werden.

#### Wetter-Mussichten

auf Grund ber Berichte ber Deutichen Geemarte. Unbefugter Rachbrud wird gerichtlich verfolgt! 12. Mug.: Wolfig, warm, Reigung gu Gewittern.

13.: Beiter, marm. Spater ftart wolfig, regenbrobenb, winbig. 14.: Beranberlich, angenehme Suft, windig, Gewitter.

15.: Wolfig mit Sonnenichein, fühler, Strichregen, lebhafter

#### Wafferstand bes Rheins. Maxau, 9. Mug., Mrgs., 4.55 m., gefallen 5 cm.

Militaridwimmanftalt Rarlsrufe. Wafferwarme 16°

#### Familiennachrichten. Ausjug aus den Standesbuchern Rarisrufe.

Geburten: 6. Mug. Beter und Rarl, Zwillinge, Bater Phil. Werling, Stadttaglöhner. — Frang Josef, Bater Josef Gos, Schuhmacher. 7. Friedrich, Bater Karl Stolk, Zimmermann. 4. Baul Christian, Bater heinrich helb, Blechner-meister. 6. Unna Rarlonia Luise, Bater Leonhard Rlein, hilfsschaffner. 7. Josef und Friedrich, Bwillinge, Bater Auguftin Lauer, Schreiner.

Chefdliegungen: 9. Mug. Rarl Schiefer von Dunbingen, Anstreicher bier, mit Buife Gang bon Durmersheim.
- Albert Rind von Burmersheim, Revifor bier, mit Elfa hartmann bon bier. - Rarl Babberger bon bier, Burftler in Gotha, mit Emma Golgwarth von bier. - Abam Gaffert von Mortelftein, Bagenwarter bier, mit Gottliebe Derfle von

Tobesfälle: 6. Aug. Karoline Mayer, Köchin, ledig, alt 64 Jahre. — Elfa Karolina, alt 3 Monate 25 Tage, Bater Peter Weber, Schneiber. 7. Babette Baumeister, alt 67 Jahre, Wittme bes Taglohners Jofef Baumeifter. -Baul Beder, Malermeifter, ein Chemann, alt 44 Jahre. Georg Dichael Bang, Rangleibiener, ein Chemann, alt 68

Auswärtige Todesfälle.

## Cberbach. Berline Drepfuß, 76 3. a.

Rreuglingen. Stephanie Cailloub Bwe. geb. Bulpius. Baben. August hippmann, hauptmann b. 2., 38 3. a. Lichtenthal. Pauline Kauffmann. Ueberlingen. Brof. Hermann Steiert, † in Frankfurt a. M. Bahlingen. Karl Menges, Hauptlehrer a. D. Riegel. Frieda Lehmann geb. Bed.

#### Bereins- und Vergnügungs-Anzeiger.

Freitag, 10. Auguft: Allgem. Radfahrer-Anion. Busammentunft i. b. Gintracht. Gedifilub "Sermunduria". Rlublotal: Alte Brauerei Bring. Salb 9 Uhr Uebungsabend im Saale bes "Ritter". 1. Starfer. Bicycle-Alub. Abends halb 8 Uhr ab Rlublotal Fahrt über Ettlingen nach Durlach (Schlößle). Roller'fder Stenographen-Berein. 8 Uhr Uebungsabenb

in ber Beopolbicule. Stenotadugraphenverein. Uebungsfrunde in ber Bambrinus.

halle, Erbpringenftrage 30. Turngemeinde. Bentralturnhalle. 8 Uhr Turnabend. Gurngefellichaft. 8 Uhr Turnen i. b. Turnhalle b. Realgymn. Berband deutscher Sandlungsgehilfen. Berfammlung im "Bandefnecht".

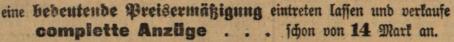
#### Brieftaften.

D. S. Wurde nach unferen Liften nicht gezogen. A. A. in D. Freiburger 15 Fr. - Lovs Serie 5149 Rr. 43 mit 22 Fr. pr. 15 August 1893 gezogen. Alles

#

geff.

Wie alljährlich, so auch dieses Jahr habe ich für



complette Anzüge . . . fcon von 14 Mart an. Joppen und Saccos : . . fcon von 5 Mart an. Stoff- und Buckskin-Hosen fcon von 21/2 Mart an. Paletots in allen Farben . . schon von 12 Mark an.

Großes Tuch= und Buckstin-Cager.

# Antertigung nach Maass

im eigenen Atelier.

Fertigstellung von kompletten Anzügen, Paletots 2c. in 36 Stunden.

Karlsruhe,

im großen Eckladen der Kaiser- und Lammstr.

Jernelitische Gemeinde. Freitag ben 10. August : Abendgottesbienst 780 11hr. Uhr.

Samstag ben 11. August : Morgengottesbienft 7 hauptgottesbienft, Nachmittagsgottesbienft Sabbath-Ausgang An Berttagen: Morgengottesbienft

Mbendgottesdienft Isr. Religions-Gesellschaft. Freitag ben 10. August:
Sabbath-Ansang 720
Samstag ben 11, August:
Worgengottesbienst 720 730 Hhr.

Nachmittagsgottesbienst Sabbath-Ausgang Un Werktagen: Morgengottesbienst Nachmittagsgottesbienst

Stadtauftage liegt ein Profpelt betr. "Nobel-Petroleum" (Sanpt-Bertreter: per Stud phjugeben bei Max Maisch jr. in Karlsruhe) bei, welchen wir nuferen geehrten Lefern besonderer Beachtung empfehlen.

Inger Most

über die Straße per Liter 20 Pfg., faßweise billiger. Tafel Dbst per Pfund 6—8 Pfg. 9526.2.1 Vertreier: C. Burgäzi, Schwanenftrage 19

Wirthschaft gesucht. Gine nachweislich gutgebende Birthichaft wird von tüchtigen Birthsleuter

bis Oft. ob. auch früher zu pachten gesucht. Offerten unter Nr. 9520 an die Exped. der "Bad. Presse." 3.1 2 bis 3000 Stück

find im Preife von 20 bis 40 Pfg.

Kronenstraße 50.

Bisitenfarten merben und billi geftellt in ber Buch Druderei ber "Bab. Breffe".

Bäckerei - Berkauf.

In frequentefter Lage ber Stabt ift ein Saus mit febr gangbarer Bicterei unter außerft gunftigen Bebingungen fofort gu vertaufen. Reflettanten wollen ihre Abreffen unter Rr. 9387 an bie Expedition ber "Bab. Breffe"

Bakeret - Verkaut.

Eine fehr gunftige Bacterei in einem ber größten Fabriforte bes babifchen Unterlanbes ift wegen Uebernahme eines anderen Gefchäftes, um ben Preis

eines anderen Geschäftes, um den Preis von 10,000 Mf. sosort zu verkaufen, Angahlung 3000 Mark.
Ein Bäder, der die Landbäderei versteht und auch zu Lebküchnerei Kenntnisse hat, kann sich an diesem Plate eine sichere Existenz gründen. Auch ist ein schöner Obste und Gemilsgarten beim Haus. Ernstliche Liebhaber wollen sich an die Expedder "Bad. Bresse" um Auskunft wenden unter Nr. 9438.

Wählengrundstück zu verkaufen.



In einer Stabi Mittelbabens ift eine gut gehende u. porzügl. ein: Runftmühle (mit 3 Mahl

gänge, 1 Porzellanwalzenstuhl, 2 Schrotwalzenstühle, Griespuherei 2c.) mit Sägmühle, Delmühle u. Dreschmaschine, das Ganze getrieben von 2 Wasserwerfen von zusammen 45 Pierverkräften wegen Todessall zu verkaufen. Das Anwesen ca. 1 Hetta 12 Ar Areal enthaltenb, liegt in holz reicher Gegenb, ca. 30 Minuten von ber Gifenbahn entfernt und bilbet für einen tuchtigen Muller eine gunftig Acquifition. Rabere Austunft ertheil Leop. Schulz, Liegenschaftsagen tur in Lahr i. B. 9524.3.

# Unwesen-Berkauf.

Gin in ber Rabe von Baben-Baben an ber hauptstraße gelegenes, größeres Dekonomie-Gebäube mit Scheuer und Stallung und fonftigen Rebengebaus ben, großem Obste und Gemüsegarten, ausammen ca. 22 Ar umfaffent, ift unter günstigen Bedingungen zu verkaufen.

8445.6 5

tauten. 8445.65
Das Anwesen eignet sich seiner Lage wegen — weil in nächster Nähe der Bahn, — zn schem ge-werblichen Betrieb. Offerten sub M. 2032 an Haasenstein & Vogler, A.: G. Karlsruhe.

du verkaufen ift eine bereits noch neue Singer-Ringschiff Maschine. 9502 Luifenstraße 67 im hinterhans.] Auch werden baselbst Schuhe und Stiefel jeber Art gut und billig

reparirt Gin hochfeines

## Pianino

gefangreicher ebler Ton, beste Mechanik, ist billig an verkausen 37 Schütenftraffe 37 I. Gtage.

auch für Koftgeberei geeignet, sowie gebrauchte Serbe, sind billig zu verkausen in der Schlosserei

Fasanenplatz 7.

Zu verkaufen nift ein Stod Ruhdung.
3.3 9459 Ettlingerstraße 65.

## Pianino.

practvolles Inftrument, nenefter & ftruftion, großer ebler Lon, hat bin zu verkaufen, Carl Bantalion Stimmer und Pianist, Marie straße 49, 3. Stod. 9513.2

für Comptoir und Berfanbt per fo fort ober auf 10. Sept. Offerten mi Gehaltsanfprüchen erbeten 94553;

Josef Frank, Metger und Burftfabrit Suffingen, Bab. Schwarzwal

# Mafchinentechnischer

Siemens & Halske, Baubureau, Karlernhe, Hanptwerkftätte.

## Gesucht

von einem bebeutenben Fabritgefca jum fofortigen Gintritt ein angehenbe rafch u. juverläffig arbeitenber Comm mit iconer Sandidrift als

Mit Zeugnissen belegte Offerten unter Ar. 9475 an die Expedition ber "Bab Preffe" zu richten.

# Mädden-Gesuch

Gesucht sofort ein braves, fleißiges 1 Baa Mäbchen aus guter Familie, welches I farb bügeln und nähen kann, auch als 1 Bet Beihilse am Büffet thätig sein muß. Näheres Brancrei Fels, Kronen

Ein gut erzogener Junge fann unter gunftiger Bebingung als Frifeur-lehrling eintreten bei 9434.2.2 lehrling eintreten bei J. A. Bauer, Frifeur u. Beilgehilfe Paa Gougenftrage 55.

# l'apisserie.

Junge Dame, bie vorzüglich ftidt, felbft zeichnet und flott vertauft, fucht bauernde Stellung. Gefl. Offerten unter Nr. 9529 an die Grued. der "Bab Breffe" erheten.

Ublandstraße 23. 2. Stod, ift eine fainf bie Straße gehenbe fcon Bohnung von 2 Zimmern, Manfarbund Zubehör fofort zu verm. 9501.2.2 Qubwig-Wilhelmitrage 8, 3. Stod find 2 gut möblirte Bimmer at bessere herren ober Damen abzu geben. 9478.25

Bfirgerftrafte 21 ift eine Schlafftelle fogleich zu vermiethen Rah. Borberhaus, 3. Stod.

Frantfurter Bant 3%..

## Kursblatt der "Badischen Presse" vom 9. August 1894. 5 Allbrecht

Stagisbabiere. 1% Deutsche Reichs=A.

102.60 91.30 Breugen Confols Frankf. Stabt-Ant. 100-Badische St.: Oblig. 1()2.90 bto. von 1886 bto. von 1892 Bayr. Obligationen /2 dto. Eisenb.=Obl.

Elf.-Lothr. Rente 31/2 Samb. St.: Mente 31/2 oto. von 1893 bto. von 1886 bto. Rultur-Rente 31/2 bto. Obl. 3 Sächfische Rente 102-4 Brttb. Obl. v. 75/80 104.60

4 bo. D. 85/87 104.50 p. 88/89 101.70 p. 93 31/2 Berner St.= Obl. Finnl St.=E.=D. 104- 6 Mer 32.30 6 bo. Franz. Rente Griech. E.=B. v. 1890 Griech, Anl. von 1887 35.70 Italiener Rente

90.90

p. 81/83 106.-

bo. am. v. 89 S. 5 Defterr. Golbcente 100-4 bo. E.-St.-Sch. ftfr. Gl.161.70 5 % bo. in Silber firfr. 101.40 5 bo. Gal. Rarle Lubw. 89.80 51/4 bo. Ling=B. 5.60. Gifela

Bortug, Staatsanl. M. 36.so 4 Hugo bei Buer i. 2B. bo. auß. Schulb Lft. 25.10 4 Kaliw. Afchersleben 2001. Refterregeln Ruman. Rente 5 Orient-Anleihe 5 bo. III. Em. bo. Konf. von 1880 bo. Gold-Anl. v. 89 4 Serb. Rente 5 bo. von 1885 71.90 64.90 5 bo. St.=E.=Hyp.=Obl. 102.90
105.80
101.60
101.60
106.20
101.80
95.40
101.10
101.10
101.10
101.10
101.10
101.10
101.10
101.10
101.10
101.10
101.10
101.10
101.10
101.10
101.10
101.10
101.10
101.10
101.10
101.10
101.10
101.10
101.10
101.10
101.10
101.10
101.10
101.10
101.10
101.10
101.10
101.10
101.10
101.10
101.10
101.10
101.10
101.10
101.10
101.10
101.10
101.10
101.10
101.10
101.10
101.10
101.10
101.10
101.10
101.10
101.10
101.10
101.10
101.10
101.10
101.10
101.10
101.10
101.10
101.10
101.10
101.10
101.10
101.10
101.10
101.10
101.10
101.10
101.10
101.10
101.10
101.10
101.10
101.10
101.10
101.10
101.10
101.10
101.10
101.10
101.10
101.10
101.10
101.10
101.10
101.10
101.10
101.10
101.10
101.10
101.10
101.10
101.10
101.10
101.10
101.10
101.10
101.10
101.10
101.10
101.10
101.10
101.10
101.10
101.10
101.10
101.10
101.10
101.10
101.10
101.10
101.10
101.10
101.10
101.10
101.10
101.10
101.10
101.10
101.10
101.10
101.10
101.10
101.10
101.10
101.10
101.10
101.10
101.10
101.10
101.10
101.10
101.10
101.10
101.10
101.10
101.10
101.10
101.10
101.10
101.10
101.10
101.10
101.10
101.10
101.10
101.10
101.10
101.10
101.10
101.10
101.10
101.10
101.10
101.10
101.10
101.10
101.10
101.10
101.10
101.10
101.10
101.10
101.10
101.10
101.10
101.10
101.10
101.10
101.10
101.10
101.10
101.10
101.10
101.10
101.10
101.10
101.10
101.10
101.10
101.10
101.10
101.10
101.10
101.10
101.10
101.10
101.10
101.10
101.10
101.10
101.10
101.10
101.10
101.10
101.10
101.10
101.10
101.10
101.10
101.10
101.10
101.10
101.10
101.10
101.10
101.10
101.10
101.10
101.10
101.10
101.10
101.10
101.10
101.10
101.10
101.10
101.10
101.10
101.10
101.10
101.10
101.10
101.10
101.10
101.10
101.10
101.10
101.10
101.10
101.10
101.10
101.10
101.10
101.10
101.10
101.10
101.10
101.10
101.10
101.10
101.10
101.10
101.10
101.10
101.10
101.10
101.10
101.10
101.10
101.10
101.10
101.10
101.10
101.10
101.10
101.10
101.10
101.10
101.10
101.10
101.10
101.10
101.10
101.10
101.10
101.10
101.10
101.10
101.10
101.10
101.10
101.10
101.10
101.10
101.10
101.10
101.10
101.10
101.10
101.10
101.10
101.10
101.10
101.10
101 40.20 1 do. conv. 2. B. 4 Ung. Golden. p. cpt. 4 do. Staats:Rente 4½ do. E.-A. von 89 4½ do. ftrfr. Silber 4 do. Juveft. And. 103.80 41/2 bo. Grundtl. v.89 ftrf. 79.20 5 Argent. von 1887 46.10 41/2 bo. pon 1888 41/2 bo. äuß. G.-A. 41/2 Chile Golb-A. p. Chinef. St.:Anl. Egypter unif. p. ult. 102.40 bo. garantirte 6 Mericaner aug. v. 88 6 bo. aug. v. 90

5 do. E.B. 3 do. Konf. innere 18.10 4 N.: Am. Ronf. 77r 1907 -.-Bergwerts:Aftien

4 Bodum Bergb. u. G. 135.50 Concordia=Bergb .= 3. 91.80 89.50 4 Courl, Bergw.: Gei. 78.90 4 bo. von 1875/78 98.00 6 Dortmunder Union 57.50 4 Bfälz. Ludw. (Berb.) 94.80 4 Gelfenfirchen 160.90 4 bo. Nord 80.50 4 Horman Bergbau. G. 137.20 4 bo. Mag 3½ bo.

157.50 153.90 Lothr. Gifenwerte 4 Maffen, Bergb.: Gef. 4 Riebed Montan

4017/

113

66

83.60

Böhm. Norbbahn Bufchth. Lit. B. Dur-Bobenb. 54' Desterr.=Ungar. Stb. 289' " Sübbahn 92' Mordweft bo. bo. Lit. B. 4 Brag Dur 4 do. Aft. 4 Gotthardtbahn 102.50 4½ Jura Simplon 104.20 4 bo. St. Aft. Schweiz. Centr. "

Mord=Oft 4 Nord-Oft "
41/2 Berein. Schw.=B.
4 Ital. Mittelmeer
4 Ital. Merib 4 Pring Benri Gifenb.

4 Seff. Lubwig. 68/69 104.70

5 bo. 4 Böhm. Morb M. 102.70 4 bo. Weft 80.60 DR. 102.50 \*\* Our-Bobenbacher fl. 79.10 3½ bo. 98.40 4 Elisabeth-Br. stoff. M. 97.90 ½ Br. Bb.-Cr. A. B. 102.50 ½ Grift. Mr. 102.70 ½ Br. stoff. Mr. Br. Br. stoff. Rr. stoff. stoff. Rr. st 4 bo. bo. Fr. 64.10 bo. bo. von 71 Fr. -.-Deft.•Ung. Staatsb. fl. 110.40 " I-VIII. E. Fr. 92-50. 9. Em. bo. von 1885 bo. Ergänz.M. Fr. 87.20 90.20 m. 112.20 m. —— fl. —— Brag=Durer 4 do. von 1891 4 Rudolf Stal. gar. Eif. 3 Ital. gar. Eif. Fr. 4 bo. Mittelin. ftrfr. Le. Livornef. C, D. u. C. 2 53.30 Sicil. von 1891 Le. 76.30

3 Sibital. C.-B. Fr. 53.40 4 Gotthard Fr. 102.40 4½ Bortug. von 1886 M. 59.90 4½ bo. von 1889 M. 34.90 Biandbriefe.

102.80 Bayer. Bereinsb. 31/2 bo. 98.10 4 bo. Spp. und Bechf. 103.60 3½ bo. 98.90 5 Bab. Zuderf. W. 64.40 3½ D. Frunder. Gotha 100 – 4 Bad. Uhrenfabr. Furtw. 62.50 4 Frankf. Hop.=Bk. M. 101.70 Karlsr. Maschinenfabr. 138 – 4 bon 1886—90 102 – Ettlinger Spinnerei 100.40

3 ½ bo.
4 Fr. Hup.=Cr.=B.
4 bo. bo.
102—
4½ bo. Bandw. Crebb.
102.50
4 Raff. Ebs.=Bt.
3 ½ Naff. Ebs.=Bt.
100.60
102.50
98.40 fl. 87.50 3 ½ bo. 3½ 500. 3½ 500. 3½ 500. 3½ 500. 35 % Brovingial- und Gemeinbe: Obligationen. 4 Frankf. a. M. Lit. R. 104-31/2 " " Lit. K. --31/2 " " "Lit. Nu. Q. 102.60 Bab.=Bab. v. 1886 Freibg. i. B. Obl. 81/84 

3 1/2 Mannheim v. 1889 ,, 1890 103.30 4 1/2 Rürnberg 4 Pforabeim v. 1883 3 1/2 Wiesbaben Obl. D. 1887 100.50 Induftrie:Aftien und Aftien von Transport-Anstalten. 5 Bab. Anil. u. Soba-F. 381.30

Prämien-Erflärung 28. Mug.

Laurahütte Türk. Tabat:Regie Anlehens-Loofe. Breug. Bramien Babifche Pramien

rurst

144.50 gegen

41.4 27.80 27.80

25-324-326-25-258-

81.-72.80

20.410 81.05 80.975 163.60

G

H. O. Vi

G. C. Au

9.7 20.3 16.6 B

4.15 81.00 Präps 163.60 Diens

Bayer. Bramien Both. Bram. Pfbb Roln=Minbener 4 Meining. Pr. Pfbbr 4 Desterreich. v. 1854 5 bo. v. 1860 3 Türkische

Ansbach-Gungh. Augsburger Freiburger Rurheffifche

Meininger Defterreicher von 1864 bo. Rrebit von 1858 Bappenh. Graff. Ungarifde Staats 21/2 Stuhlm. Raab: Gras 92.10

Wechfel. Kurze Sicht. Umfterbam Untwerpen Bruffel Italien London Paris Schweiz. Bantplage Wien

Golb: und Bapiergelb. 20.Fr. Stude Dollars in Gold Dutaten Engl. Sovereigns
Ruff. Imperials
Ameritan. Banknoten
Frangöfische bo.
Defterreich. bo.

BLB LANDESBIBLIOTHEK

t billion, arien: 513.2.1

dit

per for ten mit 455.3.3

rziwa

ger

F

454.3 ce,

tte.

# Antiorderung.

Diejenigen, welche an den Rachlag er bie (Babringerftraße 20a) ver-orbenen Karl Seck Wittwe, sofefine, geborene Walz, eine geberung zu machen haben, werben geberhert folche

binnen 10 Tagen unterzeichneten Rotar Balb: 9508.2.2 Benge 52 angumelben. Rarlsruhe, ben 8. August 1894. Bed.

## Dankjagung.

Für bie vielen Beweife aufichtiger Theilnahme an bem hweren Berlufte meines lieben

Xaver Banholzer preche ich auf diefem Wege allen reunden und Befannten, feinen greinten und Betannten, seinen herren Kollegen ber Brauereis Befellschaft Schrempp, bem Ratholiichen Arbeiterverein ber babischen Resibenz, sowie ben Metallarbeitern meinen herz-lichften Dank aus. 9516 fichften Dank aus. 9516 Rarlsruhe, ben 9. Aug. 1894.

Für nur 10 Mark erfende gegen Nachuahme wegen Ansverfanf: 9265.5.3

Magdalena Banholzer,

nebit Rinbern.

nr. 1. Stoff gu einem Conntagetleib, eibiges 1 Haar Arbeitshofen, welches 1 farbige Tischobecke, ich als 1 Bettteppich

muß.

roneni Nr. 2.

9511 Stoff zu 1 Kaar Hofen,
n unter 1 wollenes Normalhemb,
rifeur Stoff zu 1 Hemb, farbig ober weiß,
434.22 Stoff zu 1 Ukrekrofe, gehilfe 1 Baar Unterhofen

nr. 3. 00 Cigarren 3 er, 4er, Ger.

e.

529 an

ift eine fcöne ansarbe 501.2.2

Stod

ner a

t ein

niethen

132.0

34.9

41.4 27.80 27.80 25.8 324.326.25.25.8 23.64 3 92.10

168.8 81.-72.8

20.410 81.05 80.975 163.60

Niedereder Nachfolger Colonial- u. Manufacturwaaren, Kuppenheim.

jeine Uhr schnell, gut und billig reparirt haben will, der gehe Ju Uhrmacher F. Joseph, Amalienftr. 9.

Schinken hne Knochen, per Pfd. M. 1,20.

124.50 Mettwurst, ff. Leberwurst und Rothwurst, per Pfd. 80 3, Göttinger und
Salamy, per Pfd. M. 1,10, Schlackwurst in Fettdarm (Winterwaare), per
138.50 Pfd. M. 1,20, versendet überallnin
144.50 gegen Nachnahme,
7013

Aug. Lieckefett, Grünwinkel bei Karlsruh



Aerztlich empfohlen.

Von Kennern auerkannt, Beste Concurrenzwaare. Gr. Flasche Mk. 2 .- ,

2.50, 3.—, 3.50. 4.—, 5.—. 7430 Haupt-Niederlagen: H. Baumann, Kreuzstr. 10, O. Mayer, Wilhelmstr. 20, Victor Merkle, Kaiserstr. 160, G. Müller, Herrenstr. 25, C. Roth, Hoff., Herrenstr. 26. August Müller, Mühlburg.

20.3 Bulggeschwittste, Warzen, 16.6 B Linsen und sonstige Hautaus-4.1 Präparat gründlich entfernt. Zeugn. zu 31 Dienst, Briefen bitte Freimarke beizuleg

J. B. Molfenter, Ulm a. D. I

Rarlörnhe. .= ohn 02 3 olff



der Benedictiner Möneche verhütet das Hohlwerden der Zähne welchen es eine weisse Farbe und grosse Solidität verleiht, indem es die Stärkung und Gesundung des Zahnfleisches herbeiführt. « Man leistet einen wahren Dienst indem man dieses uralte und nützliche Mittel signalisirt, das bewährsteste Heil- und das einzige Preservativ - Mittel gegen Zahnkrankheiten. »

En Gros-Verkauf : SEGUIN, BORDEAUX GEGRÜNDET IM J. 4807 Il zu haben in allen guten Apotheken, Parfui

Wolff & Sol

-

Grosse Versteigerung. Allgem. Radfahrer-Union Roufulat Karlsruhe. Unterzeichneter verfteigert Camstag ben 11. b. DR., Rachmittags falb 3 Uhr, wegen Geschäftsaufgabe und umzugshalber seinen noch vorsbandenen Borrath an sehr gutem alten Oberländer Wein. Derselbe kann auch vor der Bersteigerung parthiemeise abgegeben werden. Für die Reinsheit des Weines wird garantirt. Ferner werden versteigert: verschiedene Wirthschafts-Einrichtungen, als: Gläser, Weinssalchen, Teller, Platten, Bestede und Sonstiges, ein gutes Klavier, sowie mehrere große und steine Weinsässer, wozu höslichst einladet

O

Hente Freitag: Busammenkunft im Rebenzimmer bet Reftanration Gintracht, Rarl-Friedrichstraße. — Geschäftliches. — Gefellige Unter-

Gafte jebergeit willtommen.

l'apeten,

bie billigften im Muttion &. gefcaft, Rronenftr. 22.



# neues, felbfteingemachtes, empftehlt

Wilh. Erxleben, Werberplat 45 und auf bem Martt.

Aut. Massenfänge für Ratten a M.4. " Mäuse a M.2. Währpnd chwaben a M.2. Versand d. L. Feith, DRESDEN, A. 16.

Riesen- ganie, toloff. Thiere, ge-maft. bis 25 Bfd., leg. jahrl. 60-80 Gier. Die besten Leghühner ber Welt. Eruts, Berlbühner, Ziergeflügel, Zuchtgeräthe, Preisbuch - koftenlos. Hit. naturr. Apfelwein M. 20.— 100 Ltr. v. 30 Ltr. an unt. Nachnahme. Graf, Gestingelpark, Obstauch, Auerbach (Gessen).

Wiagenbeschwerden, ichwache Berbauung Appetitlofigkeit bes Gesangvereins "Freundschaft"
2c. qualten mich viele Jahre. Auf freundlichst eingelaben sind.
Winsch bin ich gerne bereit, Zebermann unentgeltlich mittheilen, wie ich ich eine Bereinszeichen ift anzuschen. sehr ich baran gelitten und wie ich ungeachtet meines hoben Alters bavon befreit worden bin. F. Roch, pens. Königlicher Förster, Bellersen, Kreis Hörter. 7855.26.23

Handt-Agentur

einer erften, gut eingeführten Lebens-Berficherungsgefellichaft für Rarle-zuhe u. Umgebung an einen tilchtigen, rührigen Bertreter gegen ein Wigun von Mt. 1200 p. a. zu vergeben. Offerten unter F. 3927 an Rudolf Mosse, Mannheim 20 9370.8.3 richten.

Zweirad,

in noch gut erhaltenes, gefahrenes ofort gegen baar ju taufen gefucht, Geft. Offerten unter Rr. 9000 an ie Erpedition ber "Bab. Breffe er-

,56 Mtr. hoch, ift billig zu verkaufen 514.2.1 Raiferfte. 199, 5. St.

Karlsruher Liederkrang.



Samstag ben 11. Muguft bei günftiger Witterung: fulder = Abend

mit Damen 9503 im Garten bes Schützenhaufes. Abmarid mit Mufit pracis 8 Uhr vom Lintenheimer Thor. Der Vorstand.

Berband deutscher Sandlungs = Gehilfen in Leipzig. Kreis-Verein Karlsruhe. Freitag den 10. August:

Wochen-Versammlung in unferem Bereinstotal "zum Lauds

Um punttliches Erfdeinen wirb ge-

Der Vorstand. Aurngemeinde Karlsruhe.

Heil!



Countag ben 12. 58. Dits.,

nach Mühlburg (Saalbau)

mit daraufjolgendem Tanz.
Abmarich '23 Uhr, Linkenheimer Thor, bei ungunstiger Witterung Abstahrt 3 Uhr Mühlburger Thor per Pferdebahn. Sinführungsrecht gestattet, jedoch haben eingeführte Herren dem Tanzen 1982 zu ertrichte beim Tangen 1 DR. ju entrichten. 9394.2.2 Der Enrurath.

Badilmer Leib = Grenadier = Verein. Comstag ben 11. Anguit 1894, Abends halb 9 Uhr:

Busammenkunft im Bereinslotal (Beifer Berg), wogu ehemalige Regimentstameraben eine gelaben find.

Um gablreiches Erfcheinen bittet Der Borfinnb.

Artillerie - Bund St. Barbara. Camstag ben 11. August 1894,

Busammenkunft im Bereinslotal "Babringer Lömen", Ede Babringer- und Ablerstraße, wogu um punttliches und gablreiches Er-

icheinen gebeten wirb.
Gleichzeitig zur Rachricht, baß bie Mitglieber bes Bereins nebst Familiens Angehörigen zu bem am Sonntag ben 12. bs. Mts., im Kaisergarten bei gunftiger Bitterung ftattfindenben

Garten-feste

Atheiter-Bildungs-Verrin, Seute Freiting Abend bath 9: Singstunde.

Bollgabliges Erfcheinen erwfinfcht. 19 Der Borftanb.

Melle A

Stenotadingrafen-Verein Rarleruhe. Seute Freitag, Abends 1/29 Uhr: Unterrichtsstunde

im Bereinstota, Erbpringenftraße 30. Ser Borftand. im Bereinslotal, Gambrinushalle.

Gasthof

zu kaufen gesucht. Gin frequentirter fleinerer Bafthof wird von tilchtigen Birtheleuten au faufen gesucht. Off. unter Rr. 9430 an die Exped. der "Bad. Preffe" ju grichten.



Die Berfteigerung findet Raiferftrage 25 (Beiges Rog) ftatt. Ausfunft wird auch Durlacherftrage 72 ertheilt. 9507.3.1

Nettersheim Eifel, Kneipp' Kuraustalt.

1500 Jug über Meer, Brofpect gratis und franco.

Die Monate Augnst, September Serberberten find bie bis Ausführlich Aunstrikeiten Brospett über seine mit Kneipp's System neu kombinirten, seit 25 Jahren in Nervens und Unterleibsleiden bewährten heilmethode versendet gratis

Dr. Loh Naturhoilanstalten

Spezielles burch mein "Lehrbuch" M. 2.50 und meine Broschüre "Nervenfchwäche" 40 Bfg. 9521
Abresse: Kuranstalt Niederwalluf a. Rh., bei Wiesbaden.

Cannftatt und Minchen.

Die besteingerichtete

9122.5.3 Erste Durlacher Dampswalchanstalt mit garantirt ruffreier Bleiche

on Fried. Kollum empfiehlt fich jur Annahme von Studwaiche bei illigfter, prompter Bedienung. Abholen und Burudverbringen franco. Ans nelbungen burch Boftfarte ober bie herren Elb. Burthard, Badermeifter, Caiferfir. 139. - Frieb. Gierich. Raufmann, Martgrafenftr. 7.

Freiburg i. B.

Wer in Freiburg ein gutes Reftanrant mit ausgezeich-neten Weinen und vortrefflicher Küche besuchen will,

Salzstraffe 33, nächst bem Theater. Reichhaltige Frühstücks- u. Abendkarte. Borgügliche offene und Alaschen-Weine.

K. Bieger,

BADISCHE BLB LANDESBIBLIOTHEK Baden-Württemberg

# tadtearten.

Morgen Camstag ben 11. August, Abende 8 Uhr:

(Solisten-Abend)

gegeben von ber

Rapelle des 1. Bad. Feld-Artillerie-Regiments Rr. 14.

Direttion: Ronigl. Mufitbir. H. Liese.

Abonnenten Eintritt: { Richtabonnenten 50 Pfg.

NB. Bet eintretenber Dunkelheit bengalische Beleuchtung bes Gees und Stadtgartens.

Das Programm enthält außer ben Golo-Bortragen für Bifton, Trompetine und Posaune gebiegene Musikstude, sowie Kaiser-Cornett-Quartette.

# Durlach. — Kirchweihfest.

Anläglich bes am Sonntag den 13. und Montag den 14. August stattfindenben Kirchweihfestes findet in meinem großen und iconen Saale bei gut befettem Streichorchefter



Für gute Speifen, feines Bactwert, sowie reine Weine ist gesorgt und labe zu gablreichem Besuche freundlichst ein!

Schon von Samstag Mittag ab Sahnen, Sauerfrant, Awiebel.

Karl Hainmüller Wwe., jum Schlößle, Durlach.

Leimersheim (Bahuftation Leopoldshafen). Countag den 12. Auguft 1894:

woau höflichft einlabet

Ludwig Reinig, Wirth am Rhein. Dan Mufit frei. Toll

Meinen werthen Freunden und Gonnern, sowie einer verehrten Nachbarschaft die ergebenfte Anzeige, baß ich die Wirthschaft zur Infel Belgoland, Rapellen ftraße Rr. 58, tauflich erworben

weiterführen merbe.

Es wird mein Beftreben fein, meine werthen Gafte burch warme und falte Speifen zu jeber Tageszeit, sowie reine Weine aus erfter Sand und prima Bier gur Bufriebenheit gu ftrage 18, parterre. bebienen. 9402.2.2

Jean Gerstenäcker.

Soeben ericien im Berlage ber "Bad. Breffe":

Gehaltsordnung und Gehaltstari

faatligen Beamten des Groffherjogthums Baden.

Preis 60 Pfg. bei Franto-Rufendung.

Abonnenten ber "Bab. Preffe" erhalten bas Buch gu 40 Pfg. bei Franto-Bufenbung.

Biebervertäufer erhalten bei Abnahme von 12 Stud bas Eremplar ju 40 Bfg. und 1 Frei-Eremplar.

# Sch's Kaffee-u. Thee-Lager, Amalientr. 29.

Brößte Auswahl, vortheilhaftefte, sachgemäße Bedienung. 7951.14.18

Kranken- und Beerdigungs-Verein |8 Karlsruher Schreiner (E. H.)

Countag ben 12. Anguft, Morgens halb 10 Uhr, findet in ber Brauerei Kammerer

Außerordentliche General-Versammlung

Zagesordnung:

1. Wahl eines 1. Schriftführers. 2. Baft von 4 Ausschußmitgliebern.

3. Statuten-Menberung.

Um gahlreiches Erfcheinen bittet

Der Vorstand.

fahnenweihe

Militär-Vereins Neudorf

Bu unserem am Sonntag ben 12. August b. 3.

26 Fahnen-Feste 54

erlauben wir uns hiermit alle Kameraben und Freunde ber Sache höflichft einzulaben.

Inbem bies bas lette berartige Fest innerhalb unferes Berbandsbezirkes ift, verspricht basfelbe fich zu einem recht iconen zu gestalten, und möchten wir hierbei unsere verehrten Kameraben und Gönner auf unfern aufs Beste ausgestatteten Festplat im Walbe noch besonbers ausmerksam zu machen.

Der Borfand: Katzenmaier.

Preussische -ebensversicherungs-Aktien-Gesellsehaft zu Berlin, Vossstrasse 27.

Grundfabital und Referven . . . 22 Millionen Mark Berfichertes Rapital . . . . 101 " "

Cebens-, Aussteuer-, Spar-, Nenten- und Invaliditäts-Versicherung

Unfere Ausstener. und fundbaren Sparberficherungen mit Bonification eignen fic gang besonbers zu Geschenken für Kinder und Erwachsene. Billige Prämien, coulante Bedingungen, prompte Regulierung. Profpette gerne zu Diensten.

Subdirektion: Dunden, Karlftrage 66/0.

Generalagentur für Baden: Karlsruhe, Carl Reinig, Danglasstraße 2. Tüchtige und solibe Bertreter werben allerorts unter günstigen Bedingungen angestellt.

Gegen alte Wollfachen aller Art liefert fehr haltbare Rleibers, Unterrod- und Mantelftoffe, Damentuche, Buckefine, Strictwolle, Schlaf- und Teppichbeden in ben neueften Muftern ju billigen Breifen

R. Eichmann, Ballenfiedt a. Barg. Mnuahmeftelle und Mufterlager bei Emilie Stahle, Stein:

## Unübertroffen

als Schönheitsmittel und zur Hautpflege, 6034.26.11 zur Bedeckung von Wunden sowie in der Kinderstube

aus patent. Lanolin der Lanolinfabrik Martinikenfelde. Nur ächt wenn mit

In Karlsruhe in der Ludwig-Löwen-Apotheke, in der Hof-

Cream-

In Zinntuben à 40 Pf. und Blechdosen à 20 u. 10 Pf. dieser Schutzmarke.

Wilhelm - Apotheke, in der Apotheke von A. Steinmetz, Kaiserstrasse, und in den Droguerien von Jul. Dehn und von Carl Roth.

Naturlich kohlensaure Mineral-Wasser: Millionenversandt — Weltberühmt — Nur erste Preise. Chicago 1893 zwei höchste Auszeichnungen

Haupt-Depot: Bahm & Bassler, Karlsruhe.

Lahnarzt Lorenz. 000000000000

Erziehungsanstalt des Frofesors Gremmelsbacher

in Bruchsal In bieselbe werden Schüler bes Gymnasiums und der Realicule aufgenommen. Prospette gratis. Anmeldungen beliebe man balbigs gu machen.

Saushaltungsfdurgen, idwarze Damenfdurgen , Aermelfdurgen in Rinber. Eragerfongen, Bierfdurgen empfiehlt in feboner Auswahl gu D. Schwarzwälder

32 Raiferfrage 32

Mineralwasserfabriken!

empfehlen gu billigften Breifen : Maschinen und Apparete ver schiedener Spftene, Rednzirventile für hohen Drud, Flaschenfpülmaschinen u. Bürften, Flaschenfasten für Spphons und

Flafchen, Blafchenbraht, feinft verzinnt unb weich.

Bangen mit Seitenfcneibern. Schnibrillen und Rorbinen, Morte verfchiebener Qualität, Rapfeln für Flafchen und Krüge, Suphonflafchen, 1/1 und 1/2, weiß und farbic

Rorfflaichen, weiß und grün, Batentflaichen, weiß und grün, Einzelne Beftandtheile gu Ber-Wtontirgangen, Binnrohre und Schläuche,

Natron bico., offen u. in Original-Fäßchen. Finffige Rohlenfäure.

Karlsruhe, General-Bertreter des Mhein. Kohlenfaure-Spudikats in Cobleng.

fcnell, ficher, gut unb billig mach Amori-ka fahren will, wenbe fich an 8071\*

F. Kern, Karlsruhe, Arengfrage 9, obrigfeitl. conceff Ge-neral-Algent für Baben.

Billigste Bezugsquelle für Stühle Buchen- und Kirschbaumholz, Starke Stühle mit Patentsitz

per Dutzend Mk. 86 Grosses Lager in Wiener Stühlen, von 48 Mk. an per Dutzend. Grosses Lager in

eisernen Gartenmöbeln zu Fabrikpreisen. Jul. Weinheimer,

Kaiserstrasse 81/83.

Nuss-Uel

jum Dunkeln graner und rother Saare, fowie gur Stärfung ber-elben, per Glas 35 und 70 Big. Hur echt mit Schuhmarke, und ver-lange man baber stets Kuhn's Nus-öl ber Firma Franz Auhn Karf., Kürnberg. In Karlsenhe bei Ab. Kiefer Fris., Kaiserstr .92.

Sanitäts-Bazar.

Befte engl. u. franzöf. Specialitäten, Breisliften gratis geg. 10 Pfg. Marfe versenbet Ph. Rampar, Cummi-manufactur, Frankfurt a. M. Schnurgaffe 54.

BADISCHE BLB LANDESBIBLIOTHEK